

Nacht-Telegramme.
Wer in diesen Tagen der Kaiser.)
Berlin, 26. Mai. Das Kabinett
und der Prinz von Wales
nahmen Nachmittag nach Berlin. —
Der Reichskanzler steht morgen
vom übermorgen ab.

Berlin, 26. Mai. Das Kabinett
nahm während des Nachmittags eine
Sitzung und durch den Vizekanzler
die Sache Petreus, wie der Sohn
des Prinzen ausführte und sich von
der Prinzessin von Wales verabschiedete. Das Verhalten des Sohnes ist
nicht befriedigend. Die Mutter
wurde von einer neuen Dokumentation
nicht überzeugt.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Ausf. 46,000 Exempl.

Weinstuben von Bertha Herrmann,
kleine Brüdergasse 10, I., Ecke der Schlossstrasse.
Warme Speisen bis Nachts 2 Uhr. Nur reine Naturweine
unter Gewähr. Kaltes Buffet.

Dresden, 1888.

Vorla. 26. Mai. Das Ge-
richt hat verkündet das Vor-
schule des Reichskanzlers an
den General-Sampen abgenommen
und den Reichskanzler in Leibes-
übernahme werde, erklärt hat.

Berlin, 26. Mai. (Nachrichten.)
Weinen nach 146, 156—174, 200,
Mai-Juni 176, 180, August-Juli 126, 128,
September-Letz. 129, 130. August 1st.
Juli 121, 122, 123, 124, Mai-Juni 128, 130,
August-Juli 137, 138, Sept.-Okt. 132, 133,
November-Dez. 130, 131, 132, 133,
Februar 134, März 135, April 136, 137,
Mai-Juni 138, 139, August-Bericht,
—, September 139, 140, October 141, 142,

Hermann Jung,
Marchand Tailleur.
19 König-Johann-Strasse 19.

Wetterfeste Oelanstrichfarben

für Holz, Metall und Mauerwerk.
Farbtafel mit 16 Nuancen gratis und franco.
Carl Tiedemann, Hafensort, Dresden,
Aussatz: Marienstrasse 27, Anneliesestrasse 19,
Neustadt: Heinestrasse (Stadt-Görlitz).

Tapeten.

Grösste Auswahl, billigste aber feste Preise.
Franz Schlotter,
im Café Passage, Ecke Johannisstrasse.

17 Wettiner Strasse 17.

Schuhwaaren in bester Ausführung, empfiehlt in großer Auswahl F. W. Müller, Schuhmachermeister,
meist Handarbeit, zu soliden Preisen.

Mr. 148. Spiegel: Spiegelgläser auf russische Erzeugnisse, Waschwand an der französischen Grenze, Waschwasch, Neues Waschhaus, Vieche-Ausstellung.

Einheitsredaktion für Politisches Dr. Emil Stoeber in Dresden

Noch immer ist es ungewiss, ob die Reichsregierung fünfzehn Prozentige Zollabzölle auf alle Erzeugnisse russischer Herkunft legen will oder nicht. In den Bundesstaaten ist von einem solchen Antrage des Fürsten Bismarck nichts bekannt, hingegen schweigt man aus einem Leitartikel des Bismarck'schen Zeitblattes (wo kommen auf denselben weiter unten zu sprechen), daß die Zollabzölung beschlossene Sache ist. Doch dem Handel und Wandel, d. h. den sozialen Geschäftszwecken, mit einer solchen Ungewissheit nicht genügt, wurde schon früher geholt. Die bloße Drohung mit der Wollzoll hat eine wilde, ungeheure Spekulation erzeugt, welche der deutschen Landwirtschaft unerwartete Wassen russischen Geweides auf den Hals gejagt hat und welche außerdem die nach Russland eifahrende deutsche Industrie lädt. Hören wir, was man Erklärungen für das Vorhaben anführt! Man behauptet unterdrückt zu sein, daß eine 347 Wagenladungen russischen Getreides, die in vorheriger Woche an einem Tage in Berlin einfahren, nur der Gotteshilfe wertere Getreidebewegungen sind. Die lange Dauer des Winters und die durch Schneefall, Nebelschwaden und Eisdrücke beobachtete Stockung des Eisenbahnverkehrs hat allerdings bis jetzt ganz gewaltige Getreidelager in Russland zurückgehalten, die nun auf die Verständigungshilfe gewartet haben. Sie bringen umso ungestümmer nach dem Auslande, als in diesem Jahre in Südrussland, einer der größten Ressourcen der Welt, eine sehr gute Ernte bevorsteht und die Börsenpreise dort schon zu sinken anfangen. Also fort mit der alten Ernte, zu jedem Preis! Gotteshilfe fehlt's am Raum, die neue zu lagern, so heißt's dort. Schon jetzt füllt die Nachfrage daselbst um 150 Prozent gestiegen. Auf viele Verkäufer stützen unsre Händler ihre Behauptung. Deutschland kann so die Getreidezölle so hoch schlagen, wie es will — russisches Getreide werde trotzdem immer noch mit Gewissheit eingeführt werden. Ist dies der Fall, dann brauchen sich auch die Händler nicht sonderlich zu erhöhen wegen des etwaigen Verlustes der Reichsregierung, die russischen Erzeugnisse mit einem, zehnzig Prozent von 50 Prozent zu beladen. Thatsächlich liegt für die deutsche Landwirtschaft die Unmöglichkeit auf der Hand, mit der russischen Wollzollregierung zu concurrenzieren. Die beispiellose Freiheit der schwäbischen Erde Südrusslands, die mir in der ob und zu entdeckenden Türke eine Gefahr und in der Faulheit und Unmissenheit des russischen Bauern eine Grenze hat, macht unseren Handel mit jenen wertigen Wettbewerb unmöglich. Ihre vielen Abgaben und die hohen Arbeitszölle erschweren diesen Wettbewerb noch mehr; sie haben die Sotheile reichlich auf, welche sich für die deutsche Landwirtschaft aus der größeren Tätigkeit der Bevölkerung, den freien Weizenzügen und der intelligenten Besiedelung ergeben. Bei dem heutigen, durch Eisenbahnen und Schifffahrt so erleichterten Verkehr liegen die Aussichten auf weite Entwicklung keine Rolle mehr. Früher, als die Verkehrsmitte noch nicht so ausgebaut waren, war der Schuh der osteuropäischen Kulturstellung nicht so notwendig wie jetzt. Wenn also die Reichsregierung in der Übereinkunft gelangen sollte, daß die deutsche Landwirtschaft unter der nunwendigsten wirtschaftlichen Konkurrenz der Eintritt von Russland aufsiedlichen Betriebs zusammenbrechen müßt, so finde sie in den erwähnten thatsächlichen Verhältnissen ausreichende Unterstützung ihrer Ansicht.

Den alten Einwand, daß Getreidezölle das Volk verschonen sollten, sollte man nicht mehr anstrengen. Die Erfahrung hat bewiesen, daß die angestrebte Erhöhung des Produktes gegen die Errichtung von Getreidezöllen ausgeschlossen ist. Was heißt denn überhaupt „Getreidezölle“? Es ist in Deutschland der Arbeitnehmer ist, als der, den man im Russland dem Steppenbewohner oder in Uman dem braunen Sohne der Ukraine gäbe, das findet auch der Geschäftsmann begeistert und es ist auch in der Ordnung und gut. Nur der deutsche Bauer soll sein Rothen nicht mehr bekommen, als die Händler ihr das russische Getreide verlangt. Billige Weise sind nicht unter allen Umständen vorstellbar. Angemessene Weise sind das einzige Richtige. Was nutzen die niedrigsten Preise, wenn man nicht das Geld zum Kauf hat? Die Haushalte sind doch, soviel die Arbeit kostet und der Bedienten Stelle ist und bleibt. Wenn die Landwirtschaft, das die größte Anzahl von Menschen beschäftigende Gewerbe, nicht mehr kostet, so leidet Handwerk und Industrie noch, denn ihnen fehlt dann derjenige Absatzmarkt, der doch der neuwirtschaftliche und grösste ist, nämlich der nächste. Das ganze Verhältnis gegen die Getreidezölle ist nur ein Spekulationsmanöver des internationalen Großhandels, für den es kein Vaterland gibt. Er möchte die deutsche Landwirtschaft zerstören, um sie mit Hilfe der ihm zu Gebote stehenden Kleinpotentaten ihrer zu bemächtigen und dann würde der Großhandel dem deutschen Volke schon die Krise holen. Davor hätte aber nicht eine Weltluft wie sie der deutsche Bauernstand darstellt, sondern nur eine kleine Minderheit, die Börsenpolitiken der Börse, die bekannten Berliner Ostholz, den Börsen. So lange man keinen wirtschaftlichen Ausgleich zwischen den engen Produktionsbedingungen der Länder beobachten kann, so lange werden eben Sätze bestehen müssen, um die ungünstiger gestellten Wänder vor dem Erliegen zu retten.

Es geht also volksverhältnispolitischer Gründe von hinreichender Größe, um den deutschen Getreidebau vor seinem Todestag, dem zweiten Unabhängigkeits, zu schützen. Wer wissen möchte, ob die Reichsregierung sich zu dem vielbelobten Schutze entschließe, bekommt glänzend brauchte sie Russland gegenüber nicht aufzuzeigen. Denn Russland versteht mit einem gewissen Hoffnungsgeiste unsere Industrie zu schädigen. Es behandelt und entscheidet ungünstiger als England. Schon jetzt zieht die landwirtschaftliche englische Flotte 1½ Ropelen, während die seewärts verkehrende englische Flotte 2 Ropelen zieht und trotzdem plant Russland einen noch höheren Zoll auf die deutsche Flotte. Tatsache verletzt man bereits deutlicher Schamlosigkeit. Weite geht Russland kaum um, die in Polen und den westlichen Gouvernementen errichteten Eisenbahnen, die auf den Verzug deutschen Fabrikens angewiesen sind, durch Böllerhügelungen an Ort und Stelle auszutreiben und sie in's Innere des Landes zu vertreiben, wobei hinein

aber die deutschen Werke nicht mehr Robben liefern können, weil sie da mit dem zur See eindringenden englischen Flottille nicht zu konkurrieren im Stande sind. Alles dies verträgt sich, wie gesagt, auf einem volksverhältnispolitischem Gebiete. Nun aber möchte ich leider auch die Politik hinein. Die russischen Zeitungen greifen erwartetermaßen Deutschland heran und mehrere derselben bedauern: daß das russische Volk Beliebungen leicht verzehe, aber internationale Vertrag und Belehrung seiner beiden Freiheiten, Untergründung seiner Macht und seines Wohlstandes seitens Preußen, die sich für seine besten Freunde aussehen, nicht verzehe. Das Bismarck'sche Zeitblatt, die „Rundschau“, bemerkt dazu: „Die Nordostpolitis“ fordern von uns nichts anderes, als daß wir, um die russische Landwirtschaft zu erwerben, russisches Getreide kaufen, die eigene Landwirtschaft nicht mehr verarmen, sondern ruinieren lassen, mit anderen Worten, daß wir den russischen Bauern einen Tribut zahlen, der früher nicht existiert hat. Eine solche Tributzollung und Unterdrückung für Geld ist aber für seine unabhängige Macht unbrauchbar. Wenn nun die „Welt-Wied.“ auch die alte Regel von der deutschen Unabhängigkeit wieder aufwärmen, so stellen wir, auf's Neue fest, daß Rusland uns sehr viel Dank verdankt, aber uns in hohem Grade unantastbar behandelt hat, nicht umgekehrt.“

Man sieht also, eine volksverhältnispolitische Frage wird unverkennbar in einer politischen. So an der deutschen Ostgrenze. An der deutschen Westgrenze ist das Umgangsspiel der Fall. Der neuvertragte Vertrag ist lediglich in politischen Erwägungen seinen Ursprung; gleichwohl wird er sich volksverhältnispolisch recht sehr eindringlich machen. Letztere Weisung geht eigentlich die Russen gar nichts an und sie sind diejenigen, die sich über Waschwand und Granatschläger wundern oder gar entrüstet sollten. Denn wo wäre die in höherer Blüthe als an den Grenzwäldern des Kaiserreichs? Gleichwohl bezeichnet das russische Reich den deutschen Waschwand als einen Beweis der deutschen Schönheit und Unbeschämtheit anderer Staaten gegenüber. Man müsse weitere Grenzkonflikte davon abwenden, vielleicht aber robust Deutschlands gerade darauf. Letzteres bildet eine der vielen nichtdurchgängigen Unterstellungen, die wir russischerseits schon gewohnt sind. Das Wobe ist: wir sind durch Russland zu einer politischen, durch Russland in einer volksverhältnispolitischen Waschwand genötigt. Aber was bleibt uns übrig, wollen wir unter neuen Reichsstaate vor einer gefährlichen Unterdrückung, unsere Landwirtschaft vor der Verarmung bewahren? Gerade aber die Gleichzeitigkeit beider Schritte (wir wiederholen das neulich Gesagte) ergibt die Sicherheit, daß weitgehende Verschärfungen daraus nicht erwachsen, sonst würde ein so wichtiger Staatsmann wie Bismarck schon aus bloßen Klugheitsrücksichten den einen der beiden Nachbarstaaten außer Acht gelassen haben.

Neueste Telegramme der „Dresdner Rundschau“ vom 26. Mai.

Berlin. Der Kaiser hatte eine ziemlich gute Nacht. Die Elektroblondierung dauerte in verhülltem Weise fort. Puls und Atmung sind normal, der Appetit verhältnismäßig befriedigend. Heute wird eine neue Couille angezeigt, was glott abgesetzt. Die Umrangungen waren wieder etwas entzündet. Der häufige Wechsel der Couille ist dadurch bedingt, daß die Verdämmung des Halses, welcher möglicher geworden, namentlich auch die Verhältnisse der Quirrhöhe ändert.

Berlin. Den Börsenmarkt beschäftigen in höchster Söhne dem Vermögen nach Reisenverein gegen Russland.

Berlin. Die Session des Landtags wird heute Abend in gemeinschaftlicher Sitzung beider Häuser durch Minister v. Puttkamer geschlossen. Vorher ging eine Sitzung des Abgeordnetenkamms, in welcher das Volkschulwesen endgültig mit 121 gegen 121 Stimmen angenommen wurde. Danach folgte das Comptum, die Freisinnungen, die Börsen und drei Conservativen, darunter der Chefredakteur der „Reichszeitung“, Hammestein. Eine ähnliche Handlung veranlaßte die Bildung der Börsen der Börsen v. Puttkamer (Minister) und Döhrings im Elbing-Preußischen Börsenverein. Die Börsen wurden dem Commissions-Antrage gewohnt stimmtum für ungültig erklärt. Abg. Richter wollte sich bestens gegen die Verbilligung der Börsen an der Agitation und beklagte, den Freisinnungen würde gleiches Licht und gleiche Sonne versetzt. Bogen die Cörelspreefe wurde, wegen des bekannten Schonbergs nicht eingekauft, wohl aber gegen einen freiemoderns Blatt, welches den Artikel reproduzierte, um denselben mit Entfernung zurückzuweisen. Abg. Ranschmidt (couf) verlangte für die Börsen die Börsen der sächsischen Börsen. Tie Wahl sei zu lassen, weil die Wohltätiger Börsen erhalten hätten. Wenn man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten. Jäger protestiert gegen Abg. Richters Behauptung, daß die nationalsozialistischen Börsen gegen das Kaiserhaus gebraucht hätten. Abg. Richter: Die Freisinnungen jubeln sich einem schwierigen Kaiser gegenüber verhältnis, ihrer Loyalität beweist starke Ausdruck zu geben. Einem gewöhnlichen Kaiser gegenüber wäre nie genugt worden, was man den französischen Kaiser gegenüber gezeigt habe, wozu man das zulassen wollte, so würden die Parteien sagen, die am meisten bieten könnten. Der Kons. wird ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man, wie Abg. Richter gelassen, sie in den Kriegswahl zu den Minnern legen wollte. Die Börsenzölle würden unannehmlich sein müssen, die sie selbst wollten.

— Mit der heute stattfindenden 15. Ausföhrung — zu welcher ausnahmsweise noch Billets zu haben sind — schließen unsere, mit so erstaunlichem Erfolg gegebenen Lutherfestspielen ab. Weitere Aufführungen, mit Ausnahme einer oder öffentlichen, lediglich für die liegenden städtischen Volksschulen bestimmt, sind nicht mehr in Aussicht genommen worden. Und doch ist der Andrang zu dem Festspiel noch ein ganz gewaltiger. Abgesehen von den Zuschauern von Billetsgebeten, welche bisher an den Kosten abgewichen werden mussten, treffen täglich auf der Umgegend Dresdens und den näher liegenden Provinzialstädten Besetzungen auf Blätter ein, ohne daß der massenhafte Nachfrage genügt werden könnte. Um sich den seltenen, vielleicht gar nicht wieder gebotenen Genuss eines Volkstheaterspiels von der Bedeutung des „Luther“ dennoch zu verschaffen, hat eine große Anzahl angehender bürgerlicher und auswärtiger Persönlichkeiten vorgestern ein Schreiben an Herrn Consistorialrat Dr. Döbeln gerichtet, mittels welchem für weitere fünf Aufführungen des Lutherfestspiels dringend gebeten wird, um wenigstens einem Theil der Nachfrage nach Billets genügen zu können. Was die Realisierung dieses Wunsches auch für die Wünschenden neue Opfer erfordert, unter allen Umständen wäre es wünschenswert, daß die ungerechte Tendenz des Lutherfestspiels durch nochmalige Erweiterungen der Aufführungen so viel wie möglich geändert und damit dem großen Zweck von Neuem in der nachhaltigen Weise gedient würde.

— Ein neuer Projekt! Der Vortrag des Sommers mit seinem geschäftigen und lebendigen Ausarbeitungen ist erschienen, der neue Sommerablauf der Eisenbahnen liegt vor uns.

Ein großes, mit Zahlen bedecktes Blatt, mit dem Gewebe der höchsten Drucktechnik besetzt, zu kommt es mit den Zeitungen in's Haus, um freigiebig von Tausenden von Augen nach der Erfüllung von mancherlei Abschlußwünschen gezeigt zu werden. Alle Zeitungen reißen sich um dieses Blatt, das die höchste Staats-eisenbahnverwaltung im mehr als 200.000 Exemplaren über das ganze Land verbreiten läßt; die vornehme Veröffentlichung, die man sich denken kann. Wer hätte vor 50 Jahren an ein solches Abreißblatt gedacht? Wie seltsam nimmt sich dagegen die Veranerkennung der Leipzig-Dresden-Eisenbahn-Kompanie jener Zeit aus, welche die Fabrikation von zwei Füßen veröffentlicht! Im heutigen Abreißblatt der höchsten Bahnen stehen etwa 700 Blätter aufgeführt. Welche Summe von Mühe und Arbeit aber aus diesen endlosen Blättern entsteht, das kann der Vater schwierig ganz ermessen. Wie viel geistige Kraft, Einsicht in die Verhältnisse, Geduld und Lust an der Sache gehört, doch zu solchem Abreißblatt! Nehmen nun nur eine einzige Eisenbahnlinie wie die Linie Dresden-Chemnitz als Beispiel an. Diese Linie, wenig mehr als 10 Meilen lang, hat bis Chemnitz 7 Stationen, an deren Endpunkten aber entsprechend sie mit 10 andeuten. Welch eine Summe von Interessen ist der widerstreitenden Art erhebt hier ihre viel gehaltigen Ansprüche an den Fahrplan. Der Durchgangsverkehr summert sich nicht um das, was der Lokalverkehr erreicht und jede Abweichung verlangt ihre guten und passenden Anschläge eben so für sich, als wenn hinten und vorne die Stütze nur nach ihnen bedarf ist regeln lassen. Dazu kommen noch die besonderen Beziehungen einzelner Stationen, die oft an ein und denselben Punkte ganz verschiedene, ja fast ganz gänzlich entgegengesetzte Wünsche zeitigen, deren allgemeine Erfüllung eine wahrhafte Errindungsszene bedeutet. Ist dies nur von verehrten Wünschen die Rede, so gesellen sich dazu unbegründete, mit denen nicht leben den Bahnhofswärmungen das Leben schwer gemacht wird. Ach und nur zu viele ganden, daß Punkt eines Auges an einer Holzstelle, oder die Einigung eines neuen Fahrsatzes nichts weiter, als dem guten Willen der Bahn an. Warum sollte dieser gute Wille nicht da sein? Aber manchmal geht's selbst beim besten Willen nicht! Jedes Abhalten verlangt Zeit und die ist, ohne Auskünfte zu bekommen, oft gar nicht zu erhalten, denn die Fabrikationszeit ist nicht nur für jede Bahnhofszeit, sondern auch für jede Lokomotivenfertigung bestimmmt und darf nicht überschritten werden. Hierin und in der Bauart der Bahnhöfe redet auch die Technik ein gewichtiges Wort mit bei Ausführung und Änderung der Fahrpläne und mancher Aufsicht schert an keinem Widerstreit. Aber auch die Darstellung des Fahrplans lebt in eine große und mühselige Arbeit. Das vor uns liegende oder auf den Bahnhöfen aushangende Fahrplanblatt ist in der langen Reihe dieser Arbeiten nur das letzte Blatt. Den eigentlichen Grund derzeitigen Verlustes der gewünschten Zeit, welche allein genugt, um eine genaue Überleitung, ein Bild der Zugstrecke jeder einzelnen Linie zu bieten, für das Zug- und Stationenkalender müssen aber auch noch besondere Aufgaben bereitgestellt werden, welche keine Bücher bildend, ganz genau Fahr- und Abfahrtszeiten und Kreuzungsbedingungen für alle Personen- und Güterzüge enthalten. Doch die verlässliche Genauigkeit in allen diesen Arbeiten nothig ist, wird bedenkt begreifen. Noch ist aber der Sommerablauf nicht fertig, da beginnen schon die Vorbereitungen zum Winterablauf, befinnen Grundzüge bezüglich des Durchgangsverkehrs in nächster Zeit schon die mitteleuropäische Fabrikantenversammlung feststellt. Wie aber wollen wir den Winter noch nicht denken! Noch ist die blühende goldene Zeit! Wohl dem, der den neuen Sommerablauf mit der höchsten Aussicht auf eine Vergnügungsreise studiert; seine Wünsche erfüllt er sicher! — R.

— Es ist doch heuer ein merkwürdiges Jahr! Erst wollte das ruhige Wetter sich gar nicht ändern und einer milden Temperatur Platz machen und nun besteht ein immerwährender, greller Wechsel; bald ist es brennend heiß, daß man glauben möchte, die Sonnenstrahlen können besser schon im Sommermome, bald und plötzlich wieder tritt eine ganz bedeutende Abmilderung der Temperaturen ein. Solche bedeutende Umstände wissen höchst nachtheilig auf das Allgemeinbefinden und auf die Seelen dorft. Aber auch die Natur leidet unter diesem fortwährenden großen Wechsel zwischen Hitze und Kälte ganz gewaltig. So ist durch die enthaltende feste Witterung des Ungezügert versteckt worden, aber das darunter liegende Holz hat ihre nachhaltigen Folger auf die damals in weite Weite prangenden Obstbäume ausgeübt. Derselben haben wegen der allzu großen Hitze und Trockenheit nur verhältnismäßig wenigen Früchte erzeugt, wie man sich bei einem Spaziergang durch Obstwiesen leicht überzeugen kann, so daß die allgemein bedrohenden Notwendigkeiten auf eine recht reiche Übereinstimmung herabgestimmt werden. Möchte nur für die Blütheit des Obstbaums eine bedürftige Witterung eintreten!

— Das Alttädtische Rathaus am Altmarkt erweist sich, wie dies zu verhindernden Seiten schon betont werden ist, immer mehr als ungünstig: einzelne Zweige der höchsten Verwaltung haben bereits aus dem Rathaus, wohin sie gehoben, in anderen städtischen Gründen untergebracht, und andere in private eingemietet werden müssen. Dieser Zustand ist für eine Stadt wie Dresden für die Baur nicht halbwegs und auch nicht wünschbar. Der Rat gibt ihm längst Zeit mit einem Klage um, ein neues Rathaus, allen amtlichen Bedürfnissen, wie in baulicher Ansicht der Neuest und der Bedeutung der Stadt entsprechend, zu errichten. Wie man hört, sind in jüngster Zeit an der Ufergrenze des Elsenztrages mehrere Gebäude von der Stadt angekauft worden — es sollen sich dabei das Grundstück der reformierten Kirche und des Alten Rathaus befinden — und es ist anzunehmen, daß das mit der Blüthe gleichzeitig ist, dort ein neues Rathaus errichten zu lassen. Die verschiedenen baulichen Veränderungen und Verschönerungen, die dort die Zukunft bringen soll, werden dem Projekt in freundlicher Weise entgegenkommen und wenn es sich bewährt, daß die genannten Gründstücke erworben wurden oder doch erworben werden können, dann wird dort auch Raum genug für einen Monumentalbau mit den nördlichen festen Umgebungen vorhanden sein.

— Von Dresdner Seiten zum Schluß des Thore, Augustusstraße 41, erhalten wie nachstehende Ansicht: In der Nr. 143 dieses gedachten Blattes ist mit Recht auf die Beschränktheit und Zugänglichkeit des während der Hundezeit verfürten überlängten die Intervention des Thorens-Büros wegen Belehrung dieser hohen Menge angezeigt worden. Wir erlauben uns, Ihnen mitzutheilen, daß wir bereits in dieser Hinsicht beim Fleischzettel vorstellig geworden sind. Ledet ist unsere Empfehlung bis jetzt ohne Erfolg geblieben. Der in dem Eingang eingeschlossene Aufstieg ausgesprochenen Ansicht, daß die Tiefloft zur Hunde in der Haupthalle nur von der mangelhaften Stelle bei Beaufsichtigung des Hundes auf dem Boden (besonders der Seitenhalle) herab, stimmen wir vollkommen bei. Auch in dieser Hinsicht haben wir bereits wiederholt in Wort und Schrift gegen die leider bestehenden Zustände angeklagt. Wir sind aber zu der Belehrung gelangt, daß im Wege der Wohnung und Belehrung nicht viel zu erreichen ist; es ist daher in unserer Absicht, demnächst in nachdrücklicher Weise vorzugehen!

— Gerade in der Sommerzeit, wo auf allen Bahnhöfen ein abnormer Besuch herrscht und das Gehänge der reisefreudigen Menge oft gefährlich wird, dürfte eine vom 2. Großherzog des Reichsgerichts getroffene Entscheidung von Interesse sein, die wie folgt lautet: „Höhere Genoss“ im Sinne des § 1 des Reichs-Haftrichtergesetzes welche die Haftpflicht des Eisenbahn-Unternehmens für die dadurch beim Eisenbahnbetriebe eingetretenen Unfälle aus-

schließt. Diese Sicherheit war aber eine beschönigte, da von der Betrieb einen durch Handlungen von Menschen, beispielweise durch das ungewöhnliche Anstellen der der Belehrung dorenden Person, auf einen einblenden Augen, bedrohten Ereignis bestehen.

— Nachdem der Vorleser der der Deutschen Buchdrucker an die sämtlichen Ministerien und an die Behörden in den Bündesstaaten des Deutschen Reichs ein Rundschreiben gerichtet hat, welches die Bürde entlastet, bei Belehrung von Bürgern und Besuchern auf den höheren Städten zu verzichten, sind bereits vor mehreren Bundesregierungen, darunter in ersten Linie von der Königl. Sach. Regierung durch Bekanntmachung des Kammer-, Finanzministeriums, sowie von dem Großherzog. Badischen Ministerium des Innern, dem genannten Vorstande in bereitwilligster Weise zustimmende Erklärungen eingegangen. Im Kongress-Saale zu den früher bestandene logemante Buchhandlung-Robert v. Krause

ad demnach offiziell aufgehoben.

— Heute, den 26. Mai, feiern sich am Lutherfesttagen. Gestern Tag. Im Laufe der süßen Witterung waren die heutigen Menschen seitens des Publikums weniger zahlreich beobachtet. Immerhin waren aber die Tribünen und der Saalplatz nemlich gut besetzt. Von der sonst üblichen Entfaltung von Feierlichkeiten abgesehen waren ebenfalls weniger zu bemerken als in anderen Jahren. Die Menschen selbst verlieren ohne einschlägigen Unfall, nur im letzten Jahre ist der Vortrag des Schiedsgerichts wieder zusammengekommen als der Herren v. Herrenschmid, Hofgerichtsrat, Hagenau, W. Völker, Generalmajor von Rothenfels, Ad. Nohrbach; als Schiedsmittel fungierten Herr Ad. Nohrbach und Herr v. Herrenschmid. Nichts war Altmann, a. D. v. Neudell, Staatsrat Altmann, a. D. v. Knechtold; die Funktionen an der Bühne hatten die Herren v. Bredt, Altmann und Prof. Dr. Greber inne; die Bühnendirection lagte sich zusammen aus den Herren Altmann, b. R. K. v. Bredt, v. B. Greber und v. B. Weiz, die Verwaltung des Totaltheaters lag Herr Giesecke ob. I. Preis von Torgau, Stadtgeschäftsführer 2000 M., intern. Herrenreiten, für die jüngste und ältere männliche Freiheit, welche 1887 und 1888 kein Reinen im Werke von mindestens 6000 M. gewonnen haben; 100 M. Eintr. halb Preis; 100 M. Preis; 1000 Meter; dem 2. Preis drei Pfund, dem 3. Preis zwei Pfund der Eintritt und Preiselbahn (8 Unterhüften); 1. Mr. Johnson's S. O. C. Dur, 2. Herrn Schleschläger's S. O. Nadelsticker; 3. Herrn Jul. Jäger's S. O. Bergier; Der Totalvator zahlt 22 M. (bei 10 M. Eintr.) — II. Gewerbe-Stiftungspreis 2000 M. zur Erinnerung an das 10jährige Bestehen des Gewerbevereins (Verein der Gewerbevereine des Rheinlandes) für in Deutschland, der österreichisch-ungarischen Monarchie und Dänemark 1885 geborene Freunde; 200 M. Eintr. Preis, jedoch nur 50 M. soll erklärt; Preis 2000 Meter; das dritte Preis setzt vorweg seinen Eintr. vom Preis der Eintritt und Preiselbahn erhält das zweite Preis, vom Preis der Eintritt und Preiselbahn (8 Unterhüften); 1. Sol. neuer Hauptstadt-Gedächtnis-Wett. 2. Preis v. Hollenbach's S. O. Helios; 3. Herrn O. Schleschläger's S. O. Danas. Der Totalvator zahlt 37 M. — III. Vom Siegels-Club. Preis 1500 M., intern. Herrenreiten für vierjährige und ältere Freude aller Länder; 80 M. Eintr. 30 M. Preis; Preis 3000 Meter; dem zweiten Preis drei Pfund, dem dritten Preis zwei Pfund der Eintritt und Preis; 100 M. Preis (8 Unterhüften); 1. Herrn Suermondt's S. O. St. Gotthard; 2. Herrn Radziwill's S. O. Alster; 2. Preis v. Hollenbach's S. O. St. Gebertin. Der Totalvator zahlt 15 M. — IV. Leipzigischer Handicap. Preis 2000 M., für vierjährige und ältere Freude aller Länder; 120 M. Eintr. 30 M. Preis, mit Preise wenn nicht angenommen; Preis 2000 Meter; dem zweiten Preis die Hälfte der Eintr. und Preis, das dritte Preis setzt vorweg seinen Eintr. (8 Unterhüften), von denen 8 angenommen werden; 1. Preis Radziwill's S. O. Alster; 2. Preis v. Hollenbach's S. O. St. Gebertin. Der Totalvator zahlt 18 M. — V. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Herrn Bülözer's S. O. Bülözer; 2. Herrn Suermondt's S. O. St. Mariendorf; 3. Herrn Jul. Jäger's S. O. H. Pappenberg. Der Totalvator zahlt 20 M. — VI. Germania-Jagdrennen. Preis 1500 M. und Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Preises; für Freude aller Länder im Preis von alt. und Neueröffnung der deutschen Armee und vom Soldaten in Uniform zu reiten; 80 M. Eintr. 30 M. Preis; Preis 3000 Meter; dem zweiten Preis drei Pfund, dem dritten Preis zwei Pfund der Eintritt und Preis; 100 M. Preis (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 18 M. — VII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Herrn Bülözer's S. O. Bülözer; 2. Herrn Suermondt's S. O. St. Mariendorf; 3. Herrn Jul. Jäger's S. O. H. Pappenberg. Der Totalvator zahlt 20 M. — VIII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — IX. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — X. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XI. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XIII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XIV. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XV. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XVI. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XVII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XVIII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XVIX. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XX. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XXI. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XXII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XXIII. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XXIV. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zahlt 20 M. — XXV. Berliner Rennen. Preis 1000 M.; für Freude aller Länder; 60 M. Eintr. 30 M. Preis; der Preis ist, wenn geworben, für 3000 M. läufig, für jede 750 M. weniger und 3% Abzug erledigt; Preis 1800 Meter (8 Unterhüften); 1. Mr. Sauerbeck's S. O. St. Albrecht; 2. Mr. Suermondt's S. O. St. Gotthard; 3. Mr. Wallat's S. O. B. Borsig. Der Totalvator zah

Der Aufenthaltsort des Königs von Sachsen in Wiesbaden dürfte ein Abenteuer werden, als er unvergänglich beobachtigt wird. Es sind sogar Unternehmungen angeknüpft worden, die darauf schließen lassen, daß der König mit den Gedanken umgeht, ihnen dauernden Besitz in Wiesbaden zu nehmen. Dieleben hat bereits mehrere Kaufhäuser in Augsburger Gewerbe, deren eines sie vorläufig auf ein Jahr zu mieten gedenkt, um nach Ablauf desselben eventuell durch Ankunft der Villa sich in Wiesbaden festzustellen zu machen. Dennoch würde der rechtliche Kompromiß die ihm zugedachte deutsche Freiheit in Wiesbaden erhalten.

Die Angelegenheit des Wiesbadener Panzhammers hat sich bald entschärft. Der Gewerbeverein hat eingestanden, daß er selbst den Schuh und zwar mit einem Teich, auf sich abgeleert hat. Daher Panzhammer hat am rechten Hörnchen getroffen, daß, rücksichts seiner Tatsache, nicht weiter verhandelt werden soll. Als Grund ist der Schuhverbandung wird ausgegeben, daß Panzhammer das Mitteld der höchsten Geschäftsführer zu erwischen und sich dadurch eine bessere Stellung in verschafft hatte.

In Wiesbaden sind laut Bekanntmachung des Polizeipräsidenten von Reinbek bis Samstag keine Vereine auf Grund des § 8 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1880 geschlossen worden und zwar der unter der Bezeichnung „Militärgesellschaft Wiesbaden des Unterstellungsverbandes deutscher Buchdrucker“ bzw. unter dem Namen „Guttenbergverein zu Wiesbaden“ bestehende Fachverein der Buchdrucker, der unter dem Namen „Glaubergesellschaft“ bestehende Fachverein der Glaser, der unter der Bezeichnung „Wiesbadener Säkular des Vereins deutscher Schuhmacher“ bestehende Schuhmacher-Fachverein, der Fachverein der Schneider, der Fachverein der Schneider und der Fachverein der Männer Wiesbadens und Umgang. Alle diese Vereine werden auf einer dieser Vereine oder an etwigen Feierlichkeiten, welche sich jährlich als Festtag desselben darstellen, während mit 15 bis 150 Pf. oder mit Gehaltsstrafe von 8 Tagen bis 2 Monaten bestraft.

Die Ausführungen des Herrn'schen Lutherfestspiels sind in Neuhausen jetzt bereit. Es fanden im Ganzen 15 Vorstellungen statt, ebenso 20000 Pf. eingenommen; nach Abzug der Unkosten bleiben noch etwa 6000 Pf. zur wohltätigen Zwecke zur Verfügung.

Die Verhandlungen über die Bildervereinigung eines sozialistischen Verbundes sind zum Abschluß gelangt. Ernst Ullmann von der St. Hedwigskirche, welcher für diesen Verein in Aussicht genommen ist, wird noch im Laufe dieses Monats bei dem im Palais anberaumten Konstituenten gleich seinem Vorgänger zum Bildet. p. i. ernannt werden.

Von der Mannheimer Staatsanwaltschaft wurde der 24 Jahre alte Fleischer Emil Jacob Volt von Bötzheim wegen Verbreitung sozialistischer Schriften in einer Gewahrsamehaft von 3 Monaten verhaftet. Er machte sich obigen Vergehen gegen § 19 des Sozialistengesetzes dadurch schuldig, daß er seinen Arbeitkollegen den Bildern erscheinen „Socialetat“ zum Leben überließ.

Ein höchst verdächtiger katholischer Geistlicher Alph. Giese, einer der Millionenstadt, welche war als Vorsteher der Herz-Jesu-Kirche in eine Gewahrsamehaft von 3 Monaten verhaftet. Er machte sich obigen Vergehen gegen § 19 des Sozialistengesetzes dadurch schuldig, daß er seinen Arbeitkollegen den Bildern erscheinen „Socialetat“ zum Leben überließ.

Ein höchst verdächtiger katholischer Geistlicher Alph. Giese, einer der Millionenstadt, welche war als Vorsteher der Herz-Jesu-Kirche in eine Gewahrsamehaft von 3 Monaten verhaftet. Er machte sich obigen Vergehen gegen § 19 des Sozialistengesetzes dadurch schuldig, daß er seinen Arbeitkollegen den Bildern erscheinen „Socialetat“ zum Leben überließ.

Die Polizei in Wien verhöhnte abermals 27 Personen wegen Schönerer Demonstrationen zu Geldstrafen, sowie zu Arrest von 24 Stunden bis zu 8 Tagen.

Austria. Der Senat hat bei der fortgesetzten Verhandlung des Wiedergesetzes den Artikel 40 des Gesetzes angenommen, welcher der Reichs-Militärdienstpflicht auf 25 Jahre festsetzt. Der Dienstpflichtige hat von dieser Dienstzeit 3 Jahre bei dem aktiven Heere, 6 Jahre bei der Reserve, 6 Jahre bei der Territorialarmee und 9 Jahre bei der Reserve der Territorialarmee einzubringen.

Die Bank von Frankreich macht bekannt, daß sie alle 500-Millionen-Billets einzahle, die sie ausgenutzt in Umlauf befinden.

Der Republikaner Terroude, Lütticher Boulangers, reichte die Kandidatur für die Erstwahl in der Kammer im donapartimente Duren.

Die kommunistischen Siedlungen beschäftigen sich mit der Einführung des Polyzornes an der elendsfördernden Grenze. Soweit sie abzuwenden versuchen, daß Deutschland in der Notwehr gehandelt hat, kommen sie über Menschen, welche den Thalassaren widerstreiten, nicht hinaus. Von Bedeutung ist lediglich, daß sie fast ausschließlich in Aussicht stellen, Frankreich werde nunmehr von allen nach Frankreich reisenden Deutschen einen vom französischen Volkshof in Berlin geforderten Pass verlangen, damit die Gelegenheitlichkeit in der Behandlung der Reisenden eingeführt werde.

Denkt man in Paris vorliegenden Generalresidenten Frankreichs, in Rodriguez, Le Prince du Béarn, geben mehrere Freunde ein Zeichen. Dieser ergibt besonders den Willen, um die Thätigkeit des Nationalen zu fördern. Rodriguez erwähnt sich dabei in den bestreiten Aussäßen gegen die englische Kolonialpolitik, die eine Politik des Raubes und der Ausbeutung sei, während Frankreich eine „Politik der Überzeugung“ ist, welche die französische Macht bis zum 20. Jahrhundert und darüber hinaus gegen die Engländer einzuführen scheint.

Der Streit der Pariser Glasbläser ist beendet worden. Die Arbeitnehmer haben den streikenden Glasbläser das Angestellniß erneut, den Arbeitnehmer anderweitig zu beschäftigen. Auch haben alle Arbeitnehmer gemeinsam erklärt, daß sie alle ihre Kollegen wieder öffnen wollen, und das keiner von den beiden unerheblichen Arbeitern, auch nicht die Anführer des Streiks entlassen werden sollen. Auch die Vorsteher sind die Glasbläser eingetragen. Sie werden dennoch ihre Arbeit wieder annehmen. Der Unterricht des Sozialisten Basly, auf Staatskosten die streikenden Glasbläser mit 100.000 Francs zu unterstützen, ist somit gegenstandslos geworfen.

Paris. Der Präsident der Republik hat für sich und seine Familie von der Bezeichnung eines Sommerhauses Abstand genommen. Erst jetzt ist sich der Trianon zu seiner Überberung für die heimliche Jahreszeit bereit. — Nachdem Mittwoch findet zu Ehren Mr. Carnot's ein großes Diner und Gartenfest im russischen Seidenstoffschloß statt. — Der Gouverneur von Paris hat den Besuch erlassen, das königliche Paar ganz konzentrierte Regierung der gewöhnlichen Hände, welche von den Offizieren und Wissenschaften in ziemlicher Anzahl zu werden pflegen, abgestoßen und einzug und allein die Kriegshandlung beizubehalten sind. Nun will die Erziehung gemacht haben, daß der Umgang der Kriegshandlung mit den gewöhnlichen Luxusgegenständen der Zeit und dem Stil der ersten hinzugefügt ist. Ferner ist verordnet worden, daß königliche zum Kreisamt bestimmten Hände nach der Pariserischen Methode geprägt werden sollen, um sie so vor der Zolltarif zu schützen. — In Pariser explodierte ein Theil der dortigen Geschäftspersonen-Kabarett, wobei mehrere Arbeitler getötet und eine größere Anzahl verwundet wurden. — Am Donnerstag, dem Jahresende des Trianon, der französischen Oper, wurde das von der Stadt erneutte Mausoleum der Opfer mit hunderten von Blumen geschmückt. Zu gleicher Zeit fand in der Kirche St. Augustin eine feierliche Totenfeier statt, gelegentlich welcher das Verdiente Meisterin, in die Säle von den ersten Künstlern ausgeführt wurden, zur Ausstellung gelangte.

Schweiz. Das Schweizergericht, das sich mit dem Vorleser schriftsachverständigen zu beschäftigen haben wird, trifft am 18. Juni in Basel zusammen.

England. Königin Victoria vollendete am 21. Ihr 63. Lebensjahr. Ihre Majestät wurde königlich 1819 im Kensington-Palast geboren. Die Monarchin hat nunmehr ein Alter erreicht, welches seit der normannischen Eroberung von nur vier englischen Herrschern überschritten worden, nämlich von der Königin Elizabeth, George II., Georg III. und Wilhelm IV.

Aus Wales liegen Berichte über neue Entdeckungen von Gold vor. Auf einem Land Newborough gefundenen Gold im Schieferdistrikt Flintshire wurde von Spezialisten eine außerordentlich reiche Goldader entdeckt. Auf dem Gütercomplex Sir Watkin Wynns, am Fluss, wurde Gold ebenfalls in lohnender Menge vorgefunden. Die Ausbeutung des Gutes soll sofort in Angriff genommen werden. In der ganzen Region herrscht ein wahres Goldfieber.

Australien. Die russischen Universitätsbehörden, d. h. das Ministerium der Volksbildung, hat die Vergütung getroffen, daß auf der Hochschule in Dorpat fernher nicht wie bisher nur 5 Professoren, sondern 8 Professoren immatrikuliert werden sollen. Auf der anderen Universität scheint sich das nicht zu beziehen. Um so häufiger wird die Schädigung sein, welche Dorpat auf diese Weise

auslösen wird, die Siedlung innerhalb der niedriggradigen Qualität zu gestalten, weil die aus dem Innern zuwandernden Jungen, da sie im Standesamt keine Anstellung finden können, sich fast ohne Ausnahme der Hoffnung zumindesten vermeiden helfen. Von der anderen Seite wird weder für die Entwicklung der vorhandenen knapp unzureichend gewesenen Ressourcen noch für die Verbesserung des Lehrmaterials ausreichend gesorgt. Nur derartige Dinge hat Herr von Bismarck natürlich niemals gehabt.

Der in Wiesbaden sind laut Bekanntmachung des Polizeipräsidenten von Reinbek bis Samstag keine Vereine auf Grund des § 8 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1880 geschlossen worden und zwar der unter der Bezeichnung „Militärgesellschaft Wiesbaden des Unterstellungsverbandes deutscher Buchdrucker“ bzw. unter dem Namen „Guttenbergverein zu Wiesbaden“ bestehende Fachverein der Buchdrucker, der unter dem Namen „Glaubergesellschaft“ bestehende Fachverein der Glaser, der unter der Bezeichnung „Wiesbadener Säkular des Vereins deutscher Schuhmacher“ bestehende Schuhmacher-Fachverein, der Fachverein der Schneider, der Fachverein der Männer Wiesbadens und Umgang. Alle diese Vereine werden auf einer dieser Vereine oder an etwigen Feierlichkeiten, welche sich jährlich als Festtag desselben darstellen, während mit 15 bis 150 Pf. oder mit Gehaltsstrafe von 8 Tagen bis 2 Monaten bestraft.

Die Ausführungen des Herrn'schen Lutherfestspiels sind in Neuhausen jetzt bereit. Es fanden im Ganzen 15 Vorstellungen statt, ebenso 20000 Pf. eingenommen; nach Abzug der Unkosten bleiben noch etwa 6000 Pf. zur wohltätigen Zwecke zur Verfügung.

Die Verhandlungen über die Bildervereinigung eines sozialistischen Verbundes sind zum Abschluß gelangt. Ernst Ullmann von der St. Hedwigskirche, welcher für diesen Verein in Aussicht genommen ist, wird noch im Laufe dieses Monats bei dem im Palais anberaumten Konstituenten gleich seinem Vorgänger zum Bildet. p. i. ernannt werden.

Herrn Swanson, welcher aus Illinois mit 313.000 Rubeln Staatsfassenaten nach Deutschland gekommen schien, wurde in Nizza verhaftet.

Ein neuer Schlag gegen die protestantische Kirche. Ein sozialveröffentlichtes Gelehrte erwartet die Ursachen, weshalb protestantische Prediger propositus aus dem Amt entfernt werden können, und ermutigt den Minister des Innern, die Entfernung aus dem Amt eventuell bei dem Konstituenten zwecks obligatorischer Ausführung zu beantragen. Holzschw. I. p. i. ernannt werden.

Von der Mannheimer Staatsanwaltschaft wurde der 24 Jahre alte Fleischer Emil Jacob Volt von Bötzheim wegen Verbreitung sozialistischer Schriften in eine Gewahrsamehaft von 3 Monaten verhaftet. Er machte sich obigen Vergehen gegen § 19 des Sozialistengesetzes dadurch schuldig, daß er seinen Arbeitkollegen den Bildern erscheinen „Socialetat“ zum Leben überließ.

Ein höchst verdächtiger katholischer Geistlicher Alph. Giese, einer der Millionenstadt, welche war als Vorsteher der Herz-Jesu-Kirche in eine Gewahrsamehaft von 3 Monaten verhaftet. Er machte sich obigen Vergehen gegen § 19 des Sozialistengesetzes dadurch schuldig, daß er seinen Arbeitkollegen den Bildern erscheinen „Socialetat“ zum Leben überließ.

Die Polizei in Wien verhöhnte abermals 27 Personen wegen Schönerer Demonstrationen zu Geldstrafen, sowie zu Arrest von 24 Stunden bis zu 8 Tagen.

Austria. Der Senat hat bei der fortgesetzten Verhandlung des Wiedergesetzes den Artikel 40 des Gesetzes angenommen, welcher der Reichs-Militärdienstpflicht auf 25 Jahre festsetzt. Der Dienstpflichtige hat von dieser Dienstzeit 3 Jahre bei dem aktiven Heere, 6 Jahre bei der Reserve, 6 Jahre bei der Territorialarmee und 9 Jahre bei der Reserve der Territorialarmee einzubringen.

Die Bank von Frankreich macht bekannt, daß sie alle 500-Millionen-Billets einzahle, die sie ausgenutzt in Umlauf befinden.

Der Republikaner Terroude, Lütticher Boulangers, reichte die Kandidatur für die Erstwahl in der Kammer im donapartimente Duren.

Die kommunistischen Siedlungen beschäftigen sich mit der Einführung des Polyzornes an der elendsfördernden Grenze. Soweit sie abzuwenden versuchen, daß Deutschland in der Notwehr gehandelt hat, kommen sie über Menschen, welche den Thalassaren widerstreiten, nicht hinaus. Von Bedeutung ist lediglich, daß sie fast ausschließlich in Aussicht stellen, Frankreich werde nunmehr von allen nach Frankreich reisenden Deutschen einen vom französischen Volkshof in Berlin geforderten Pass verlangen, damit die Gelegenheitlichkeit in der Behandlung der Reisenden eingeführt werde.

Denkt man in Paris vorliegenden Generalresidenten Frankreichs, in Rodriguez, Le Prince du Béarn, geben mehrere Freunde ein Zeichen. Dieser ergibt besonders den Willen, um die Thätigkeit des Nationalen zu fördern. Rodriguez erwähnt sich dabei in den bestreiten Aussäßen gegen die englische Kolonialpolitik, die eine Politik des Raubes und der Ausbeutung sei, während Frankreich eine „Politik der Überzeugung“ ist, welche die französische Macht bis zum 20. Jahrhundert und darüber hinaus gegen die Engländer einzuführen scheint.

Der Streit der Pariser Glasbläser ist beendet worden. Die Arbeitnehmer haben den streikenden Glasbläser das Angestellniß erneut, den Arbeitnehmer anderweitig zu beschäftigen. Auch haben alle Arbeitnehmer gemeinsam erklärt, daß sie alle ihre Kollegen wieder öffnen wollen, und das keiner von den beiden unerheblichen Arbeitern, auch nicht die Anführer des Streiks entlassen werden sollen. Auch die Vorsteher sind die Glasbläser eingetragen. Sie werden dennoch ihre Arbeit wieder annehmen. Der Unterricht des Sozialisten Basly, auf Staatskosten die streikenden Glasbläser mit 100.000 Francs zu unterstützen, ist somit gegenstandslos geworfen.

Paris. Der Präsident der Republik hat für sich und seine Familie von der Bezeichnung eines Sommerhauses Abstand genommen. Erst jetzt ist sich der Trianon zu seiner Überberung für die heimliche Jahreszeit bereit. — Nachdem Mittwoch findet zu Ehren Mr. Carnot's ein großes Diner und Gartenfest im russischen Seidenstoffschloß statt. — Der Gouverneur von Paris hat den Besuch erlassen, das königliche Paar ganz konzentrierte Regierung der gewöhnlichen Hände, welche von den Offizieren und Wissenschaften in ziemlicher Anzahl zu werden pflegen, abgestoßen und einzug und allein die Kriegshandlung beizubehalten sind. Nun will die Erziehung gemacht haben, daß der Umgang der Kriegshandlung mit den gewöhnlichen Luxusgegenständen der Zeit und dem Stil der ersten hinzugefügt ist. Ferner ist verordnet worden, daß königliche zum Kreisamt bestimmten Hände nach der Pariserischen Methode geprägt werden sollen, um sie so vor der Zolltarif zu schützen. — In Pariser explodierte ein Theil der dortigen Geschäftspersonen-Kabarett, wobei mehrere Arbeitler getötet und eine größere Anzahl verwundet wurden. — Am Donnerstag, dem Jahresende des Trianon, der französischen Oper, wurde das von der Stadt erneutte Mausoleum der Opfer mit hunderten von Blumen geschmückt. Zu gleicher Zeit fand in der Kirche St. Augustin eine feierliche Totenfeier statt, gelegentlich welcher das Verdiente Meisterin, in die Säle von den ersten Künstlern ausgeführt wurden, zur Ausstellung gelangte.

Schweiz. Das Schweizergericht, das sich mit dem Vorleser schriftsachverständigen zu beschäftigen haben wird, trifft am 18. Juni in Basel zusammen.

England. Königin Victoria vollendete am 21. Ihr 63. Lebensjahr. Ihre Majestät wurde königlich 1819 im Kensington-Palast geboren. Die Monarchin hat nunmehr ein Alter erreicht, welches seit der normannischen Eroberung von nur vier englischen Herrschern überschritten worden, nämlich von der Königin Elizabeth, George II., Georg III. und Wilhelm IV.

Aus Wales liegen Berichte über neue Entdeckungen von Gold vor. Auf einem Land Newborough gefundenen Gold im Schieferdistrikt Flintshire wurde von Spezialisten eine außerordentlich reiche Goldader entdeckt. Auf dem Gütercomplex Sir Watkin Wynns, am Fluss, wurde Gold ebenfalls in lohnender Menge vorgefunden. Die Ausbeutung des Gutes soll sofort in Angriff genommen werden. In der ganzen Region herrscht ein wahres Goldfieber.

Australien. Die russischen Universitätsbehörden, d. h. das Ministerium der Volksbildung, hat die Vergütung getroffen, daß auf der Hochschule in Dorpat fernher nicht wie bisher nur 5 Professoren, sondern 8 Professoren immatrikuliert werden sollen. Auf der anderen Universität scheint sich das nicht zu beziehen. Um so häufiger wird die Schädigung sein, welche Dorpat auf diese Weise

auslösen wird, die Siedlung innerhalb der niedriggradigen Qualität zu gestalten, weil die aus dem Innern zuwandernden Jungen, da sie im Standesamt keine Anstellung finden können, sich fast ohne Ausnahme der Hoffnung zumindesten vermeiden helfen. Von der anderen Seite wird weder für die Entwicklung der vorhandenen knapp unzureichend gewesenen Ressourcen noch für die Verbesserung des Lehrmaterials ausreichend gesorgt. Nur derartige Dinge hat Herr von Bismarck natürlich niemals gehabt.

Altdorf. Im IV. Saal zeigt sich im Genre ein allerkleinstes kleines Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin).

Urbino. Es ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen! Zwei Straßenjungen — kann es handeln sich um's — Rauschen! Zwei Straßenjungen — kann es handeln sich um's — Rauschen! Zwei Straßenjungen — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen! Zwei Straßenjungen — kann es handeln sich um's — Rauschen! Zwei Straßenjungen — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen! Zwei Straßenjungen — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

Urbino. Ein kleiner Bild: „Ein schlender Antagon“ von Auguste Ludwig (Berlin). Karloß ist, daß gerade eine Dame auf diesen Bildern kann, der durchaus in's männliche Genus gehobt — kann es handeln sich um's — Rauschen!

W. Hugenhart gen. Weller (Druckerstr. 32). Rundst. Augen.
Dr. med. R. Koenig. Am See 31. 1. (Oppoldsbau-
Blatt). Sonnabend 1. Geschl., Halb-, Dauer- u. Blasenreiniger tägl.
9—11. Sonntags nur 9—12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8—9.
Dr. med. Blau, dom. u. bdr. Spezialarzt, heißt (Sol-
er.) Syphilis, Rücken-, Poln., Ovarien-, Schleimhaut- und
Unterleibsschleiden jeder Art, auch dritt. (nicht mit Paraffin- und
Fettmittel, denen oft lebensl. Schleimhaut folgt.) Arme berühr.
Mein Haarsatz 3. Selbst. 1 M. Vom Februar 49. S. 10—1, 7—8.
Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen se-
d. männl. u. weibl. Geschlecht, sowie für Blasen-, Ober- u. D.
Tischendorf, gratt Arzt. Zu sp. v. 10—11 u. ab 12 Uhr 7—8 Uhr.
Neustadt, An der Dreifaltigkeitskirche 8, 2. Etage, aufwärts breit.
Dr. med. Fodor, an der Wiener Universität approbiert.
Spezialist für Ohren-, Hals- u. Schleimhautkrankh. Dresden,
Struvestraße 7. 1. Spezialist von 10—12 u. 4—5 Uhr.
Dr. Clausen, Spezialarzt für Syphilis, Geschlecht- u.
Haftaufnahmen, Narbenreinigung, Poln., Schwäche, etc.
Progerit. 31. 1. Spuren v. 9—13 u. 5—8 Uhr. Nach drei.
Böttcher, gr. Brüderg. 28. 1., heißt frische und veraltete
Geschlechtskrankh. u. Syphilis, die alten Folgen d. Cunne-
Gaustrahlk. und Alterskr. Am See 8—5. Abend 7—8.
Wittig, Schießstr. 16. 2., heißt geheime Krankheiten
folgen der Cunne, alte Narbenreinigung, Blasenreiniger,
Weißkraut, Aufschwemmung jeder Art. In jedem p. 8—5 Uhr.
M. Schütze, Hammelstr. 1. (Die Kremmte). 9—2, 4—8.
H. Küttel, Jähne, Reparaturen, Unarten, Blasenreiniger, etc.
Die Schablonenfabrik von Gebr. Prozess, Land-
baudreher, fabriziert gründlich nur vollständig gute Worte und
empfiehlt ihr großes Lager von Monogrammabzügen in den
modernen und geschmackvollen Stilins in tausendster Ausführung.
Abgebote in Cartons in allen Graden und Sorten, Signa-
tionsabzüge für Gesellschaften von den kleinen bis zu den großen,
allen Räumen, welchen daran gelegen ist, nur gute und dauerhafte
Karte zu gehaltensmäßigem billigem Preise zu erhalten.
Offnung, Ebing. Nach Verbrauch von 2 Blättern des
Gefülltheit-Räucher-Domes von G. P. ist in Colberg hat das mein
langjähriges Leben bedeutend gesetzet und bereichert die bis jetzt
erschienene Reihalde zu der höchsten Hoffnung. Riechöl, Geruch-
dierer, Gerüchtöl in kleinen a. N. 1, 75 und 3,00 in Dresden;
Rotholz vom Stoch. Rotholzstrasse 43, Eingang Pöhlitzstr. 5;
Wohlen-Rotholz, Johannestr. 14, Eingang Pöhlitzplatz.
Sonnt. 9—4, heißt 1. Hälfte, Erfahrung, ohne Berührtheit aller
männl. Geschlechtskrankh. (frische o. in 5 Tag.). Darmekols. Sup-
alte Ausführ. etc. Erfolge allbekannt — Aufwärts breit.
Magnetoopath. Hofrichter (Heilmagnetiseur), be-
handelt Schmerzkrankh. Schloßstrasse 25. 1. Et. — Spuren 9—1.
Kranken durch Beratung und bewährte Hilfe bei Leidern
ihrer Seelen bei A. P. H. Schmidt, Rotwulffstr. Steinstr. 20.
Viele Bartlose würden gern Einsatz gegen diesen Wangel
männlicher Zierde thun, wenn sie nicht hielten, ihr Gesicht mehr
verwerten. Überzeugung, reich und unterschiedlich ist das. Pitocarpus-
Präparat Dr. Krell's. Beste Methode zur Erzeugung eines
vollen, strahligen Bartes blüht 6 Wochen, selbst bei noch ganz
jungen Leuten unter Garantie. Ich verpflichte mich, den besagten
Vertrag sofort zu erfüllen, wenn der vorgenommene Erfolg nicht
erzielt wird. Telefon 2 24. 10 Uhr nur direkt von F. Setor.
Fabrikat Nr. 104. Kraut. a. M. (Angabe des Alters nötig).
Böttcherwaren. Jul. Klöppel, Ritterstrasse 17.
Böttcherwaren bei R. Vogt, sonst Markt, Ritterstrasse 3.
Böttcherwaren, Aug. Dester, Sabelberg 8. u. Weberstr.
Zummet und Seidenbüchse in Ausrichtung einer
unterkosten hohen Qualität bei Wohl. Nauhut, Altmühl 10.
Gartenschmied, Naturholz, am Augustinienhof 4.
Naturholzschmied H. Grossmann, Augustinienstr. 2.
„Pietät“ größte, beste und billigste Beerdigungs-
Anstalt in Dresden. Anfahrt Hauptbahnhof in Sachsenstrasse
u. am See Nr. 5. N. 1. Wagnerstr. 19. — Die Geheimbündlinge
sind beherrschende Kräfte, die Zartheit des „Pietät“
unaufgefordert in den Tod erbringen mit vorzulegen.
Trauerwaren-Vlagatin zur „Pietät“, am See 35.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Anna mit dem
Gastronom Herrn Hermann Elsner in Liegnitz beeindruckt mich
hierdurch ergebenst anzugeben.

Goldberg 1. Edt. im Mai 1888.

Anna Quenzel

geb. Frank.

Meine Verlobung mit Adelinde Anna Quenzel, jüngsten
Tochter der verstorbenen Frau Sophie Quenzel geb. Frank,
beeindruckt mich hierdurch ergebenst anzugeben.

Liegnitz, im Mai 1888.

Hermann Elsner.

Allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere
heute Gattin und beständige Mutter, Frau

Pauline Beiche,

geb. Schneider,

am 25. Mai, 10½ Uhr Abends, nach langen, schweren Leidern sanft
verstiegen ist. Die Beerdigung findet Montag den 28. v. Nachm.
4 Uhr von der Krematoriumshalle des Leipziger Friedhofs aus statt.

Friedrich Beiche als Gatte,

Edmund Beiche, Fritz Beiche als Sohne.

Niege, Astar, Grab.

Geboren: Ehn. Knabe: Richard Sonnen, Wittweida.
Verlobt: Anna Beiche mit Kaufmann Johannes Haustein,
Sangerberg.

Eheschließungen: Als Otto
mit Adelinde Böhmeyer, Sangerberg
Dr. med. Kurt Högl in Cun-
dell-Friedrich, Sangerberg. Carl
Schaefer in Lydia Troll, Sanger-

Durch die glückliche Geburt
eines mutterlosen,
kräftigen Jungen
wurden hocherfreut.

Dresden, am 24. Mai 1888.
F. J. Mecke, Kammerpfeifer
und Frau Matilde geb. Kurs.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
wurden hocherfreut an
Herrn Friedrich u. Frau
geb. Schmidt.

Dresden, den 25. Mai 1888.

Anna verw. Völker geb. Kehmel.

Siegmund Schröder,
Verlobte.
Sebach b. Cotta, Bismarck,
am 26. Mai 1888.

Gustav Rose,
Paula Rose geb. Krause,
Vermählte.
Dresden, Bismarck 1888.

Hermann Wackwitz,
Selma Wackwitz
geb. Mehner,
Vermählte.
Dresden, am 22. Mai 1888.

Die Verlobung findet Montag
früh 8 Uhr vom Trauerhaus, S.
Brüdergasse 10, nach dem Kremi-
tationshof statt.

Die traurige Familie
Klinge-Jahn.

Die Verlobung findet Montag
früh 8 Uhr vom Trauerhaus, S.
Brüdergasse 10, nach dem Kremi-
tationshof statt.

Dank
die trauernden Hinterlassenen.

Borgesten Abend 7½ Uhr ent-
scheint und der unvergleichlich Tief uns-
tere innigstelechte gute Mama,
Ivan Antonie verm. Galli-
witz geb. Koch. Lehrerin. Am
heilen Samstag zeigen dies um
die tiestrauernden
Hinterlassenen.

Dresden und Altenburg.

Das Beerdigung findet Montag

Nachmittag 3½ Uhr vom Trauer-
haus, Markgrafenstrasse 24, aus-
statt.

Deut. Morgen 1 Uhr verabschiedet

nach kurzem Krankenlager im 84.

Lebenhalte untere gute Mutter

die trauernden

Mutter.

Wohlmeinende Brüder

im Rahmenhümmer Hinterlassenen.

Moszka, den 26. Mai 1888.

Zur Beerdigung vom Graben untersch-
reuen Heimgegangenen beden.

Johann Carl Christoph Brödel

sagen wie allen Nachbarn, Freun-
den und Bekannten für das ehren-
volle Geleite und den reizenden

Blumenstrauß unsern tiefschläf-
testen Dank.

Die trauernde Witwe

Wohlmeinende Brüder

im Rahmenhümmer Hinterlassenen.

Geb. geb. Zeit. (M. Wölfe), Witte

Mer, angen. Neuk. u. herzen-
guter Ober, wünscht die Bekanntschaft

et. geb. Alt. (M. Wölfe), Witte

Mer, angen. Neuk. u. machen

bedeut. höherer Beerdigungszeit.

Öffentl. mit Photographie unter

G. R. L. 900 Ersped. d. Bl.

Ein gutes Pianofort ist billig
zu verkaufen

Zwingerstraße 9.

Geb. Chaufeleng, Sohba, Gau-
sele, Matrosen u. Ich. m.
b. s. best. Tiefenheimer 9. 5.

Geb. geb. Zeit. (M. Wölfe), Witte

Mer, angen. Neuk. u. herzen-
guter Ober, wünscht die Bekanntschaft

et. geb. Alt. (M. Wölfe), Witte

Mer, angen. Neuk. u. machen

bedeut. höherer Beerdigungszeit.

Öffentl. mit Photographie unter

G. R. L. 900 Ersped. d. Bl.

Singermaschine,

geb. sehr gut näwend. für 15

St. 5. 3. Etage lange.

Tischmesser,
Tranchirmesser,
Tellermesser,
Pföller,
Mäh- und Zu-
schneidebretter,
Taschenmesser,
Näsemesser,
Streichmesser,
Brothbrot,
Gartenschere,
Gartennesser

ausgestellt in bekannter Güte zu
billigen Preisen

W. Mor. Kunde,
Weisselschmid.

Kampischenstraße 15.

Freibergerplatz 33.

Emil Koehler

Neue, verbesserte Ausführungen
ausgestellt mit die vollkommen
neuere und dabei billigere
Herstellung von

Walzen aller Art

für mechanische Musikwerke.

Räder sind in meine Wohnung

Ammonstrasse 52 port.

The ächte

M. Weizbach'sche

Bartwuchs-

u. Haar-Tintur

(Originalfarbe) 1 Mark

hat die Eigenschaft, sicher zu
wirken, beständig bestimmt das
Haar zu und überzeugt darüber
der Haare und nicht einzeln da
als Bartwuchs. Unüber-
trüglich bei Staubhaftigkeit.

! Frauen ganz besonders
empfohlen!

Dresden bei Weigel und
Joch und Spalteloh und
Stein.

für Herren
in jeder möglichen
Färbung und
Farbe.

Schwarz

grün

blau

gelb

rot

pink

orange

weiss

silber

gold

silber

blau

grün

orange

pink

yellow

red

purple

black

white

silver

blue

green

orange

pink

yellow

red

purple

black

white

silver

blue

green

orange

pink

yellow

red

purple

black

white

silver

blue</

für Kranke.

Näckenmarktsraufe. Gelähmte, Nerven, Gicht- und pleurothorakale Krause. Hämorrhoidals, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasenleidende. Pleuritis, Asthma, Muskelschwäche, Schreibkrampf, Asthma, Husten, Atemstörung, Krebs, Impotenz und an den Folgen der Encyclopedie. Kopfschläge, Hysterische, Hypochondriac, Magne, Kopf- und Schlosshöfe, welche entzündlich und bestimmt sind, den verschiedenen Anwendungsmethoden den Rücken führen. Finden baldige Heilung und wenn unheilbar, dann Veränderung in meiner bis jetzt über Deutschland hinweg räumlich betannten Dienststätten. Für die Vergänglichkeit meiner Heilmethode längst die Thatothe, daß ich in meinem siebenjährigen Prosept beispiellos von Gelegenheit hatte, Kranken, welche bereits erfolglos vom Handel u. w. elektrisch behandelt worden waren, ganz erstanzt über die ganz andere, vollständig schmerzlose und in kurzer Zeit schon von gutem Erfolg begleitete Methode meiner Behandlung zu führen. Zahlreiche Atteste und Anerkennungen d. Th. hoher und höchster Herrschaften, eines hohen Adels, hoher Offiziere, sowie zahlreicher Professoren und Ärzte hängen in meinem Warstimmer zur Einsicht aus, sind auch vom Theil meines Prospekts beigedruckt.

Soeben in achter Auflage erschienen.

Ausführliche und belebende illustrierte Prospekte gratis und franco. Kein Kranke sollte verläumen, sich diesen Prospekt kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den besten erzielten proaktiven Erfolgen einer von erfahrener und fachiger Hand geleiteten elektrischen Kur zu überzeugen und sich gleichzeitig von Pfuschern u. Schwindel-Magnetiseuren zu bewahren.

Die Behandlungen nach meiner Methode sind bei großer Wahrheit vollständig schmerzlos und angenehm, und mein am größten Theil von mir selbst konstruiertes Instrumentarium, welches, beißlich einzuhängt, einen Wert von ca. fünftausend Mark veranschlägt, steht in Deutschland einzig da.

Erste Dresdner electriche Hellanstalt

gegründet 1881 im Marz.

Dresden-Niedstadt, Bauherrenstraße Nr. 72.
Sprechstunden 9 bis 1 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.

G. Leibscher, Physiker.



Rid. Schubert,
Annenstrasse,
in Nähe der neuen Post,
im Hause der Herren Gebr. Gaul,
empfahl

sein grosses Lager von
Cylinder-Hüten
im Preise zu 5, 6, 7, 8, 9, 10-15 Mark.

Neuheiten in Herren-Filzhüten
hochfein, in allen Farben und Stilen,
schwarz, braun, mode, havanna grau, v. 5-10 Mrkt.
Als ganz besonders preiswert empfiehlt einen schönen schwarzen,
brauen und hellen Hut von 3-5 Mark, welcher an Eleganz,
Größe und feiner Anlage dem teuersten Hute gleichkommt.

Stroh-Hüte

für Herren und Damen, in den schönsten Formen und Farben, in
folge meines bedeutenden Erfolges in der Mode, die
selbst zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Filzhüte, geweist und doppelt, sowie weiche Künstler-
und Camino-Hüte sind in allen Formen zu 1.50, 2 Mark,
2.50 bis 3 Mark in grösster Auswahl am Lager.

Lagerreiß stelle ich zum Verkauf

10 Stück ohne Kappe	100 Pf.
100 Stück	47 " "
100 Stück mit Kappe	48 " "
100 Stück ohne Kappe	49 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	50 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	51 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	52 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	53 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	54 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	55 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	56 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	57 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	58 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	59 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	60 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	61 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	62 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	63 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	64 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	65 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	66 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	67 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	68 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	69 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	70 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	71 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	72 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	73 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	74 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	75 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	76 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	77 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	78 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	79 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	80 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	81 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	82 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	83 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	84 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	85 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	86 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	87 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	88 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	89 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	90 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	91 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	92 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	93 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	94 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	95 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	96 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	97 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	98 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	99 " "
100 Stück ohne Kappe mit Kappe	100 " "

Hoforschner
Cigarren-Imports und Versand-Geschäft.

Durch Kauf eines Verlobtbibliothek bin in der Lage, ein
sehr wertvolles

Schreibmaterialien-Lager
mit oder ohne Ladeneinrichtung
wertvollig zu verkaufen. Bei gerinften Naormitteln eine selten
ausgelegte Acquisition.

F. Oehlmann,

Buchhandlung, Brünznerstr. 74.

Kaffee.

Um mein großes Kaffee-Sortiment
zu tunnen, öffne seine
Medien, gelesen.

Javanig Campinas

1 Pf. 110, bei 5 Pf. 105,
hochwertig, blauen Menado
u. 1 Pf. 125, bei 5 Pf. 120

Arthur Dümler,
nur 9 Bierbergasse 9.

Nähmaschinen

verkauft, verleiht und repariert
billig das

Nähmaschinen-Geschäft

von

Julius Kühnel,

Nr. 22, Ecke d. Margarethenstr.

Gute Abreibung, Einsäugung,

Wässigung Werderstraße 17 4.

R. Großh.

**Gesuche, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. Tochte, Zulieferer, u. fer-
tigt vorzüglich Literatur R.
Schneider, Schieffelser, 14.1**

**Gesunde, Eingaben an
Behörden, Concession
u. Co. To**

Bei dem unsicheren Wetter
Heute Alle zu
Thormeyer's!
Da ist es schön und das herrliche
Gebege.

Haidemühle. Wohin! Nach

Gasthof Strehßen.

In der Rehbockshänke
findt man das berühmte

I. Culmbacher

Action-Export-Bier.

heiß genannt Monopol, sowie ein

ff. Kellereier Lagerbier u.

durch Versuchsrath vermittelte

flüssiger Bierkrause, wodurch

der Geschmack dieser hohleinen Biere

noch bedeutend erhöht.

Bierauschank

vermittelst flüssiger Bierkrause:

Rehbockshänke, Reutlinger.

Von Blauen bis zur Reh-

bockshänke sind es 20 Min.

Wegeleiter zeigen nach der

Rehbockshänke von Blauen

den nädlichen Weg an.

Prinzenhöhe

ist und bleibt der schönste Aus-

flugsplatz mit gr. Ausblick.

Haidemühle.

Rehbockshänke,

Reutlinger, empfiehlt sich zu

einem Ausflug für Weitläufchen, Vereine etc.

Man hat jetzt herrlichste

Braubüthe von Blauen

nach der Rehbockshänke

Reutlinger.

Prinzenhöhe

hat das schönste neue Riesen-

Musiktheater.

Wohin?

In das Restaurant von

P. Kupsch.

Niedelheit 7, Ue. Marthalle.

Angemoder Autenthal wie im

Burgwald, gute Getränke und

gute Bedienung, Preislichkeit-

und Zimmer noch auf einige

Tage bei **Erwin Danzer**.

Loschwitz!

Restaurant "Sonne Aussicht",

Probststr. 6, am Markt!

5 Zur gemütlichen 5

Schillerstraße.

Sonnabends Concert.

Hübsches Gartenrestaurant

Der Kreuzthurm wird zum

Beitrag empfohlen.

Bei schönem Wetter ist Son-

nerabend bei **Thormeyer's**

im Gebege das große

Vogelgesänge

und Frei-Concert.

Stadt 3. 1888.

PRIVATES

VERSPECHENGEN

Grauenunterstützungs- und

Steuerlass der

Markthelfer.

Sonntag, 3. Juni 1888

Schweizpartie.

Bei uns befinden sich die

Reichsförderung von da

Reichspartei über Sächsische, Preußische

und Hessen-Darmstädter, Württembergs

und Badens, Sachsen-Anhalts, Hessen-

Wesers, Thüringens, Sachsen-Meiningens

und Sachsen-Altenburgs, Sachsen-Coburgs

und Gotha, Sachsen-Meiningens, Sachsen-

Altenburgs, Sachsen-Meiningens, Sachsen-

Meiningens, Sachsen-Meiningens, Sachsen-

Gambrinus-Brauerei

Großes Garten- und Ball-Etablissement.
Heute Concert und Ball.
morgen Montag von 7 Uhr Tanzverein.
NB. S. Kaffee, leibliche Belebung, Riesentüfelsalben, hochheile
Bier, sowie preiswerte Speisen.
Hochachtungsvoll C. Erbamehl.

Mockritz-Höhe,
10 Minuten von Pferdebahn Streichen, 5 Minuten von Zschertnitz.
Großer Rosengarten, liegt in schönster Blüthe.
Schöne Aussicht nach der Südlichen Schweiz.
Heute Sonntag Ballmusik.
Hierzu laden ergebenst ein Moritz Hennig.

**E. Sonntag's
Gasthof in Lockwitz.**

Heute starfsbesetzte Ballmusik.
Augleist mache ich auf meine auf das Eleganste renovirten
Gärtchen, bei vorzügl. Bewirthung, was Küche und Keller bietet,
ausnehmlich. S. Kopfball-Aegelbahn, schöner Garten. Preise,
Abendbrot, Glühwein freundlich erhöht, meine Lokalitäten zu
bedienen, und Nelle Ballaal, Gelehrtschämmen mit Piano bei
wachriger Notis unvergesslich zur Verfügung.
NH. Stelluna für ca. 50 Werde im Dauere.

Etablissement z. Lindengarten.

Heute von 4 Uhr an
gr. Garten-Frei-Concert u. Ballmusik.
S. Küche und Biere.
jeweile jede Mittwoch von 6 Uhr an Garten-Frei-Concert.
Achtungsvoll Ernst Weber.

Zu den Linden in Cotta.

Heute gr. Ball im neu gebauten Saal. Ergebens. Pranke.

Gasthof Radebeul.

Heute starfsbesetzte Ballmusik. Ergebens. J. Zimmermann.

Gasthof Oberpesterwitz.

Heute grosses Garten-Frei-Concert vom Wil-
dauer Aden-Corps. Nach dem Concert Ballmusik.
Es laden freundlich ein Otto Schneider.

Sächs. Prinz, Striesen.

Ferdebahn Schäferstrasse-Striesen.
Heute von 7-11 Uhr grosses Garten-Concert. Eintritt frei.
Ballmusik. F. Töpfer.

Gasthof zu Königs Weinberg,

Wachwitz. 3. Bischöfchen.

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute ein Tanzchen. Achtungsvoll St. Drese.

Gasthof Leutewitz.

Heute Sonntag starfsbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll K. Naumann.

Gasthof zu Niederpoyritz.

Heute Sonntag Ballmusik.
Es laden freundlich ein G. Jeremiad.

Gasthof Cossebaude.

Heute Ballmusik.
Guten Mittagstisch, reichhaltige Überbackter, S. Biere.
Es laden einzeln E. Herr.

Bürgergarten Löbtau.

Heute gr. Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

Es laden ergebenst ein H. Ullmann.

Gasthof Weischlause.

Heute Tanzmusik. M. Rudolf.
Feenhafte elektrische Beleuchtung.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Morgen Ballmusik. H. Wagner.

NB. Nach gleichzeitig bekannt, daß von Donnerstag, 31. Mai
an, verbindlich mit den jeden Donnerstag stattfindenden unvergess-
lichen Feierabenden, regelmäßig jeden Donnerstag Garten-
Concert ohne Eintrittsgeld stattfindet. T. S.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute starfsbesetzte Ballmusik bis 1 Uhr. W. Heller.

Stadt-Park,

Weißauerstraße 19. Heute Sonntag

**Grosses Concert
und öffentlicher Ball.**

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Der herliche Lindenplatz bietet 2000 Personen angenommen und
gewünschten Aufenthalts. Küche und Keller bestens besetzt.

Damm's

Etablissement.
Heute Ballmusik bis Nachts 1 Uhr. Von 4-7 Uhr
Tanzverein. Achtungsvoll Müller.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag starfsbesetzte Ballmusik. C. Beck.

Trianon, Kaiser-Saal.

Heute Sonntag bis Nachts 1 Uhr
Großer öffentlicher Ball.
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Die Direction.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlicherstrasse.
Ballhaus, Baugnitzerstrasse.
Colosseum, Almannstrasse.
Centralhalle, Ritterbühlplatz.
Orpheum, Baumengstrasse.
Odeum, Karlsstrasse.
Reichshallen, Palmsstrasse.
Schützenhaus, Windmühlenstrasse.
Stadtpark, große Weinherrnstrasse.
Steg's Säle, Blumenstrasse.
Tonhalle, Glacisstrasse.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik bis 1 Uhr.
heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.

Centralhalle.

Heute und morgen Ballmusik,
heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen Damenkränzchen.
Achtungsvoll G. Wiesold.

Ball-Saal Bellevue.

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.
F. E. Brand.

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. R. Krause.

Bergkeller.

Heute Sonntag
Grosses Concert
vom Musikkorps Nitsche mit seiner Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Nach dem Concert Ball bis Nachts 1 Uhr.
Achtungsvoll Fr. Ehrig.

Gasthaus zur Eule.

Heute Sonntag Ballmusik. Nake.

Rohleder

Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag Concert u. starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Schönster Saal der Neuzeit.

große Militär-Ballmusik.

Großes Etablissement, Platz und Schiff für 3000 Personen. Rolle
und warme Speisen zu jeder Zeit. S. Biere, nur gute Marken
Weine, hochwertiges Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen und Käse-
füßchen.
Hochachtungsvoll H. Heide.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an gr. Garten-Frei-Concert und stark-
besetzte Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens
gerüstet. Achtungsvoll W. Stange.

Taubegast, Stadt Amsterdam.

Heute Ballmusik. Achtungsvoll Chr. Koch.

Eldorado, Militär-Ballmusik

Steinstraße 9.
Jägerkapelle.

Heute gr. öffentlicher Ball bis 1 Uhr, mit elektrischem
Glockenspiel, von 4-7 Uhr Tanzverein. Gustav Gräfe.

Gasthof zum Heller.

Heute Sonntag Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladen Ernst Gräfe.



Kunst-Ausstellung

der
Königl. Akademie der
bildenden Künste
im Albertinum

(ehem. Zeughaus), Eingang v. d. Brühl'schen Terrasse.
Täglich geöffnet von 9 (Sonnt. u. Festtag. von 11) bis 6 Uhr.

Der Nachtrag zum Cataloge
ist erschienen.

Seutevorlechter billiger Eintrittstag.
Eintritt 30 Pf.

Neu!
Cyclorama (Wandel-Panorama). Schloßstr. 16. I., gegenüber
Stadt Gotha, geöffn. v. 9 Uhr Morn. bis 10 Uhr Abends.
Sonnt. u. Festtag. v. 11 Uhr Morn. an. Reise im Ciclone durch die
ganze Welt, 1 Reise 60 Minuten. Lieb. Worte: Egypten, Roben,
Syrrien u. Palästina. 1. Theil. Das Freudenbegängniss Kaiser Wil-
helms I. Eintritt: Einzelne 20 Pf., Kinder u. Mitglied 10 Pf.
Abonnement-Villeto 8 Stück 1 Mt. 100 Stück 10 Mt. **Neu!**

Verein Canaria I.

Heilig's Etablissement.
Wir machen hiermit bekannt, daß unsere

IV. grosse Ausstellung
(verbunden mit Verloofung)
vom 30. December 1888 bis 4. Januar 1889
im Helbig'schen Etablissement abgehalten wird.
Der Vorstand: C. Nonck, Vorsitzender.

Berlin. **Victoria-Theater.** 2.-7. Januar 1888.

Trümpelmann's
Lutherfestspiel: Luther u. seine Zeit,
ausgeführt von der
Berliner Studentenschaft

zum 50. Geburtstag des Lutherdenkmals auf dem Neuen Markt.
Regie: Herr Müller-Hanno. Chor: Alab. Gesangverein.
Preise der Plätze: Fremdenloge 5,00, 1. Rang 4,00, 2. Rang 3,00, 3. Rang 1,00.
Galerie 0,50 R. — Vorstellung nimmt an: Paul Gräffert,
stud. theol., Berlin N., Rastenauer Allee 82.

Welt-Restaurant

Société,

Dresden-A., Walsenhausstrasse 29.

Neu! Karle für heute Sonntag von 12-4 Uhr.

Menu à 150 Pf.

Suppe mit Kartoffel.
Hendl mit Butter.
Hammerläden mit Pilzen.
Junges Huhn.
Compt. ob. Salat.
Dessert: Brodtorte m. Fruchtkreme.

Menu à 100 Pf.

Suppe mit Kartoffel.
Schweinsleide mit Röhrkraut.
Gebr. Hinterbraten.
Compt. ob. Salat.

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit, in 1/2 u. 1/4 Portionen
mit vielen Veränderungen.

**Vorzügliche Weine.
Bestgepflegte Biere.**

Neu!

Maiengold-Weltbräu

Neu! Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Restaurant Goldne Höhe!

Heute Ballmusik.

Hochachtungsvoll Ad. Schulte.

Wachwitzhöhe,

die Perle des Elbtales, grossartiges Natur-

Panorama, gutes Restaurant,

ermöglicht sich zur Abschaltung aller Art Reklame kein
Gastronomie. Vorzügliches Instrument. Schreiner-Vogel

mit und ohne Möbel.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Kunze's Etablissement,

Central-Speisehaus. Altmarkt 8. Central-Speisehaus.

Biere der renommierten Brauerei.

Hente großes Concert

von der Kapelle des Hauses. Direction Herr R. Hennig.

Aufgang 4 Uhr. Hochachtung C. H. Kunze.

Schillergarten

Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison. Diner und Souper. Montag und

Donnerstag regelmäßig Concert.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

Petzold's Restaurant, Großenhainerstraße 20.

1. Großes Militär-Frei-Concert,

woraus ergebenst einladen. Achtungsvoll C. Petzold.

Aufgang 4-7 Uhr.

Dresdner Nachrichten
Seite 7.
Montag, 27. Dec. 1888.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister Felix Cramer.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung finden zwei Concerte statt, das erste um 4 Uhr, das zweite um 5 Uhr.

Th. Fleibiger.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (reit.) Grenadier-Regiments Nr. 100, unter Direction des Königl. Majorconductors Herrn

A. Ehrlich.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Aboenument-Billets 5 Stadl. 10 Pf. sind an den Kassen und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Fritz Spanier.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 27. Mai
bis jede Witterung

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Direction des Königl. Majorconductors Herrn

A. Trentkler.

Aufgang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Aboenument-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen und geselligen Aufenthalt.

M. Czanzler.

Waldschlößchen, Brauerei Park (Lustgarten).

Heute Sonntag

1. großes Militär-Concert

von der gekennzeichneten Stelle der Königl. Sächs. Pioniere, unter persönlichem Directe des Herrn Generalmeisters Herrn

A. Schubert.

Aufgang 4 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Willst du Endlich wieder in den Eigentümern der Herren Waldschlößchen, Plauen, auf Goldbrand (Neustadt), am Augustus- und Augustinerstr., Städter Allee (Plauensche Straße), Ecke Brüderstraße, sowie 4 Stadl. 1 Mi. an der Seite zu haben? Die von alten Freude ausgedachten geben Belegschaft-Billets haben ein solches Concert.

Der Park bietet momentan die feinsten u. A. erstaunlichen Vergnügungen aller Art. Ausstellung mit großartigen Panoramen nach der Bergbau-Touristen, Kaschmirer, Paradies, Schaukästen für Kinder und kleine Zusammensetzung, Sammlungen, Ecken, usw. Einheit der Lustlichkeit geschaffte Belenkung, Elektricität und Kommission.

Um recht zahlreichen Besuch bitten wir ehrst.

Herrn John, Adj. Zahl. Hollerferant.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im späten Abend statt. Brauerei und Park haben nur 1000 Personen angenommen und nicht den Aufenthalt. Das Concerte führt regelmässig Sonntags und Sonntags nacht.

Westerwaldschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End. Station.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments unter Direction des Königl. Stabs-Kommandos Herrn

A. Franz.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dem Concert folgt Ballmusik.

Billets 25 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
H. Pintze.

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- u. Vergnügungs-Etablissement mit schattigem Garten u. gr. Waldpark, belebter Aufenthalt.

Jeden Sonntag Tanzvergnügen.

Aufführungsort H. Med.

Haide-Schlösschen

wird jedem Besucher bestens empfohlen.

Luther-Festspiel

Prachtvolle neue

Pianinos

freudig, solid gebaut, mit
bekräftigender Tonhöhe, verhältnis-
mäßig leicht, verhältnis-
mäßig billig.

billigsten
die Piano-Fabrik

H. Wolfframm,
Seestr. 3, 1. Et.

Annahme älterer Pianos.

Ein Phäton

billig zu verkaufen: Übersee-
gasse 9. beim Postamt.

in der
Festhalle am Bismarckplatz zu Dresden.

Letzte Aufführung:

Heute Sonntag, 27. Mai, Nachmittags 5 Uhr.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Eintritt 50 Pf.

Wieder, sowohl noch vorhanden, heute 11 bis 1 Uhr Mittags in den königl. Hofmühlallen-
bühnungen von F. Bies, Seestr. 21 (im Kaufhaus) und A. Brauer (Plötner), Haus-
straße 2, sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Ecke der Seestraße.

Tharandt bei Dresden. Donner's Hotel zum Bad.

Herrlichster, angenehmster Aufenthalt in Tharandt, empfiehlt hoher Herrenhalt von nah und fern seit 12 Jahren im Preis befriedigend und bewährtes Hotel. Viele mit und ohne Pension für Kurgäste, Familien und Freitanten zu kurzem oder längeren Aufenthalt. Eigener Saalbau im schattigen Park für Eisen-, Moor-, Moor- und Fleischmunder-Bäder, vorzüglich für Plutorme, Nerven- und rheumatisch Leidende. Alles wohlt. Preise auf Wunsch gratis.

Kinder empfiehlt ich bei etwaigen Partien in Familie, großen und kleinen Gesellschaften vor Wagen oder vor Wahn nach Tharandts wohltuender Gegend, mein in unmittelbar Nähe der beiden Hallen und des Schlosses im prächtigen Park gelegenes Restaurant mit Saal und Piano, Colonade einer getäfelten Beleuchtung. Dem Juni bis mit August haben regelmäßig Mittwochs von Radm. 10 Uhr an Kur-Concerte, mit darauf folgender Reunion statt.

Vorziigliche Bewirtung, stets frische Speisen, Diners, sowie nach Karte zu jedem Tageszeit; stets reelle Bedienung, außert civile Preise.

Hoteldirektor H. W. Donner.

Vier Jahreszeiten, Radebeul.

Heute Sonntag den 2. Mai

starkbesetzte Ballmusik.

Es darf eingekauft ein

M. Hirschhoff.

Schweizerei Loschwitz.

Heute

Myrthen - Fest.

Nachmittags von 3½ - 10 Uhr

Extraconcert d. Kurkapelle

unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

Böhlig,

ehemal. Kapellmeister des Schles. Infanterie-Reg. Nr. 39.

Sturz des Wasserfalls

um 5½ Uhr bei Tagelicht, um 8½ Uhr bei bengaliischer Beleuchtung. Magnesiumlicht, Baken-

ten und Feuer-Fontainen.

Um 6½ Uhr werden

12 reizende Myrthenstöcke

den Damen zum Präsent gemacht, wogegen jede anwesende Dame im Alter von 17 bis 70 Jahren gratis ein Paar erhält.

Um 7 Uhr steigt der

„Liebes-Teufel.“

Eintritt frei. Eintritt frei.

Auf dem Berge täglich

Pony - Hippodrom mit Musik

(7 Ponies, 1 Ciel, 1 Ziegelbahnwagen u. 2 Wagen) unter Direction des Herrn E. Hirschhoff.

Von heute ab täglich während des Festes:

Concert der Kurkapelle von 3½ - 5½ Uhr Nach.

Sturz des Wasserfallen um 5½ Uhr Radm.

Pony-Hippodrom von 5½ - 8 Uhr Nach.

Die Vereinbarungen mit der Tampenfahrtshafte Gesellschaft und der Pferdebahnen in Sachsen. Jeden Tag die Radfahrten, jedoch alle Abfahrtens ruhig abgewartet werden können.

Kanzleihof, Schössergasse, Ecke Sporgasse.

Menu für heute Sonntag:

a Couvert 100 Pf.

Suppe mit Grünkohl.
Kalbsleber u. Blattsalat
ob. Roastbeef mit Bohnenflocken
Gänseleber u. Röllchen mit
Kompost ob. Salat.
Nuss-Torte.

à la carte zu billigen Preisen.
Höchste Garantie für Preis, als
h. Würste, h. Sojas, h. Böllner
u. Glas 10 Pf. a. d. Biergärt.
Brauhaus Trudern-Gasse.

Schützenhof Trachau

empfiehlt eine großartige Vereinigung, Schulen, zur öffentlichen Benutzung.
Höchste Schönheit Baumblätter in dem prächtigen Garten und
Vorfluglagen, süßeste Lage, gute Bewirtung.

Hoteldirektor Schubert.

Restaurant u. Garten Tonkunst,

50 Marschallstrasse 50.

Gente sowie jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend,
Zwischen Mittwoch u. Freitag Gr. eintrittsfreies Solisten-Concert.
Georg Strintz.

C. Neumann's Restaurant ersten Ranges,

Schössergasse Nr. 8, parf. und erste Etage.

Das große, räumliche Parterresalon ist mit 7 Stühlen 2½ - 1 Meter großen, sumptuous ausgestatteten Wandmöbeln geschmückt. Auslandst. gute und billige Küche in 1½ und 2½ Port., sowie das höchste, neidloseste Nürnberg aus der Weltberühmten, hüb. H. Henninger, H. Culmbacher und Böhmisches Bier, sowie 2 Billards u. die kleine und größere Gesellschaftsräume empfiehlt.

Ant. Ziegelsbach.

Hofmeister's Tafelbutterreine

Hofmeister's Tafelbutter, v. 1. f. netto
8 Pf. für M. 750 u. geg. Radm.
Herrmann Feschel, Tafel-
Butter.

passiert aufs Land, weg. Mongol

an Bedeutung, bill. zu verkaufen;

gebaut, Reichsstraße 30.

Pferd,

passiert aufs Land, weg. Mongol

an Bedeutung, bill. zu verkaufen;

gebaut, Reichsstraße 30.

Dresdner Nachrichten.
Zwischen 27. Mai 1888.
Nr. 105.

Hotel „Deutscher Herold“, Sophienstraße 6, Ecke großer Brüdergasse.

Das verschönten reisenden Publikum sowie werbende Gönnern zur ges. Radtour, das ich jetzt auch die 2. Etage in meinem nunmehr eigenen Grundstück zu Kreuzenbrennen eingerichtet habe.

Inmitten aller Schönheitswürdigkeiten, direkt am Zwinger, dem

Al. Schloß, Operntheater, d. Hauptpost u. Telegraphenamt gelagert, eignet sich das Hotel sowohl für Vergnügung wie

Gelehrtenkreise.

25 gutausgestattete Zimmer mit den vorzüglichsten Betten stehen

im ges. Verhältnis von M. 1,50 an aufwärts. Bäder u. Service wird nicht berechnet.

Altrenommirtes Restaurant.

Hauptgeschäft in Münchner Pfeffer-Bräu.

Große Speisen-Auswahl.

Um ges. Verhältnis höchst hochachtbar soll Carl Herold, Besitzer,

Café Moltke,

in nächster Nähe der Pferde-Ausstellung, gegenüber der

Neustädter Hauptwache.

Tag und Nacht geöffnet.

Echt Münchner und Pilsner Bier.

otto Förster.

Gasthof zu Wahnsdorf

empfiehlt einem geehrten Publikum, sowie geehrten Vereinen und

Gesellschaften seine

schönen Lokalitäten

mit grossem Ballsaal und vorzüglichem Musikwerk

zur gefälligen freien Benutzung. Einem geehrten Besuch entgegen-

schied, zeichnet

E. Hentschel, Gastwirt.

Neu! Newburg's Neu!

Universal- Waschmaschine

Deutsche Reichspatent Nr. 32259.

Überraschend in ihren
Leistungen!

Unentbehrlich
für jeden Haushalt!

Vorzüge derselben:

1) Handhabung absolut nicht anstrengend.
2) Einzel. Kreisel so viel als jede Waschfrau und spart dem

Entzugsbad soviel Zeit und Anstrengung.

3) Keine Verschmutzung durch Waschseife.

4) Die Wäsche wird mehr geschont als beim gewöhnlichen Waschen: sehr Gar-

dinen werden nicht beschädigt.

Um sich von den Vorzügen der Universal-Waschmaschine überzeugen

zu können, stelle ich jedem Interessenten eine solche auf einen

Tag vor meine zur Verfügung.

Gleichzeitig empfiehlt meine rühmlich bekannten Ga-

bräte in

Wringmaschinen und Mangelmaschinen,

worin ich eine sehr reichhaltige Auswahl thie.

Albert Heimstädt,

Dresden, Liliengasse 2.

Leistungsfähige Special-Fabrik dieser Branche.

Ernst Barth.

Dresden, am See Nr. 36.

Drahtfiguren-Fabrik,

empfiehlt in billigen Rabattstücken:

kleiderfigur

von 4 Mark an bis 6 Mark.

Rockgestelle

von 2 Mark an bis 4 Mark,

zusammenlegbare Gestelle,

geschnitten abnehmbar, 5 Mark.

Franco-Versand nach aus-

wärts 35 - 75 Pf. mehr.

o. o.

Handlungssoll

15 Minuten von Bahnhöfen,

empfiehlt Leonberger, Neukönig, Ulmer Doggen, Rudel, Ruh-

ler, Nachhunde, Wölker, Spitz und den größten Wallis-Hund

in Sachsen gut dreifach; Pony-Rothfahrtshund, 3 Jahre, lebt

vom Fahren u. Reiten im Domän u. Kinder, mit Wagen u. Wagen

des d. Toppe - Pech (Edwards u. Brauner) mit Wagen und

Gründer, ganz treuen, billig verkauflich von A. Herrmann.

Ein Zweirad,

der, neuester Konstruktion, in su-

pernauem Tonberg Nr. 4 bei

Weichen.

Erster Allgemeiner Consum-Verein zu Dresden.

Hauptversammlung den 29. Mai Abends 8 Uhr

im Restaurant Gerhard, Neugasse 38.

Tagesordnung:

2) Eröffnung des Aussichtsrath.

Allgemeine Begrüßung.

Jedoch haben nur Mitglieder gegen Legitimation durch die

Votum gelöst werden kann.

Dresden, den 26. Mai 1888.

Der Aussichtsrath.

F. H. Inkermann, Vorstand.

„Hannovera“

Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland in Hannover.

Nach den heftigen Angriffen von Hochblättern und anderen Zeitungen auf die Geschäftsführung obiger Gesellschaft und besonders nach der so schändlichen Entlassung des Herrn Regierungsratsleutnant von Krausch in Hannover in Nr. 17 der Allgemeinen Zeitungswelt, erwünschte ich die Direktion in Hannover, mich meine Stellung als General-Vertriebsdirektor für Sachsen zu erhalten. Mein Gedanke wurde mir bestens auf meinen bis 1. November d. J. laufenden Contract ausdrücklich.

Unter diesen Umständen finde ich mich veranlasst, öffentlich zu erklären, daß ich geachtete Stellung innerhalb der Gesellschaft, welche ich gehabt habe, nicht mehr bekleide und mir zweckmäßig meine Tätigkeit der Gesellschaft ausserhalb derselben zu verschaffen.

Trotzdem den 26. Mai 1888.

R. Seithel, Generalsbevollmächtigter.

In der Serie neuige, am 1. Juni ganz sicher gewissende 4proc. Badische Taler 100 Pfennige, Hauptguthaben M. 400.000 (Guth. 94 höhere Gewinne), Deut. 100 Pfennige M. 300, erlaufen a. M. 100 u. erl. vierzig

Gegründet im Jahre 1874.
Feste und billige
Preise.

Aufträge von 20 M. an
portofrei.
Proben bereitwillig.

Manufactur-Warenhaus

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.

Weisse baumw. gekräuselte Handtücher.

Größe 45 × 100 Cm. das Stück	—	2 Mtl. 75 Pf.
Größe 53 × 110 Cm. das Stück	—	2 Mtl. 90 Pf.
Größe 53 × 120 Cm. das Stück	1	2 Mtl. 05 Pf.
Größe 61 × 115 Cm. das Stück	1	2 Mtl. 25 Pf.
Größe 60 × 110 Cm. mit getünchten Fransen	1	2 Mtl. 50 Pf.
Größe 60 × 130 Cm. mit getünchten Fransen	1	2 Mtl. 80 Pf.

Weiss leinene gekräuselte Handtücher.

Größe 50 × 110 Cm. das Stück	1	2 Mtl. 50 Pf.
Größe 55 × 140 Cm. das Stück	2	2 Mtl. 10 Pf.

Grau leinene gekräuselte Abreibetücher.

Größe 50 × 110 Cm. das Stück	1	2 Mtl. 30 Pf.
Größe 53 × 110 Cm. das Stück	1	2 Mtl. 50 Pf.
Größe 60 × 135 Cm. das Stück	2	2 Mtl. 15 Pf.

Weiss baumw. gekräuselte Bade-Laken.

Größe 100 × 100 Cm. das Stück	1	2 Mtl. 55 Pf.
Größe 100 × 120 Cm. das Stück	2	2 Mtl. 25 Pf.
Größe 100 × 150 Cm. das Stück	2	2 Mtl. 60 Pf.
Größe 130 × 200 Cm. das Stück	4	2 Mtl. 50 Pf.
Größe 180 × 235 Cm. das Stück	5	2 Mtl. 50 Pf.
	7	2 Mtl. 50 Pf.

Grau leinene gekräuselte Bade-Laken.

Größe 120 × 100 Cm. das Stück	5	2 Mtl.
Größe 120 × 200 Cm. das Stück	6	2 Mtl. 50 Pf.
Größe 170 × 200 Cm. das Stück	7	2 Mtl. 25 Pf.

Schlaf-Decken:

130×180 weiss reinwollne Schlaf-Decken.	Stück 2 Mtl. 8.
160×200 weiss reinwollne Schlaf-Decken.	Stück 2 Mtl. 10.50–14.
140×200 naturf. reinwoll. Schlaf-Decken.	Stück 2 Mtl. 6–9.
150×220 naturf. reinwoll. Normal-Decken.	Stück 2 Mtl. 12–14.
150×200 naturf. reinw. Kameehaar-Decken.	Stück 2 Mtl. 18–24.
180×180 hochrothe reinw. Schlafdecken.	Stück 2 Mtl. 7.75–12.
160×220 hochrothe reinw. Schlafdecken.	Stück 2 Mtl. 12.

Stepp-Decken.

Steppdecken aus Vorfur mit weißer Wolle, Stück	4 Mtl. bis 4 Mtl. 50 Pf.
Steppdecken aus buntem Gattun mit weißer Wolle, Stück	1 Mtl. 50 Pf.
Steppdecken aus Göyer-Gattun mit weißer Wolle, Stück	6 Mtl. 50 Pf.
Steppdecken aus lür. bedr. Vorfur mit weiß. Wolle, Stück	8 Mtl.
Steppdecken aus farb. Wollatlas mit weißer Wolle, Stück	9 Mtl. 50 Pf. bis 13 Mtl.
Steppdecken aus Satin mit Daunen gefüllt, Stück	20 Mtl.
Steppdecken aus Atlas, zweifig, Stück	30 Mtl.

Neu und höchst practisch
Tricot-Steppdecken in allen Farben.

Bade-Artikel:

Herrliche Bade-Mäntel mit Capuchon, Stück . . . 9 Mtl. 50 Pf.

Herrliche Bade-Mäntel mit Kremel, Stück . . . 10 Mtl.

Herrliche Bade-Mäntel mit Krügen, Stück . . . 12 Mtl.

Badehandschuhe, weiß und weiß mit grau, Stück . . . 15 u. 20 Pf.

Badehanen, Schwammbeutel, Seifentaschen.

Normal-Unterkleider

garantiert reiner Wolle, ohne jeden Farbstoff,
System Prof. Jaeger.

Reinwollne Herren-Jacken, 245 Mtl. 3.25, 3.50, 3.75.

Reinwollne Herren-Hemden, Stück 2 Mtl. 4.20, 4.75, 5.25.

Reinwollne Herren-Hosen, Stück 2 Mtl. 3.50, 4.00, 4.30.

Reinwollne Damen-Jacken, Stück 2 Mtl. 2.50, 2.75, 3.25.

Reinwollne Damen-Hosen, Stück 2 Mtl. 3.50, 4.00, 4.30.

Dieselben Qualitäten in Hammargarn per Stück 50 Pf. mehr.

Reform-Unterkleider,

reine Baumwolle, System A. Lahmann.

Reform-Herren-Hemden, Stück 2 Mtl. 2.00, 2.25, 2.50.

Reform-Herren-Jacken, Stück 2 Mtl. 1.70, 1.90, 2.10.

Reform-Herren-Hosen, Stück 2 Mtl. 1.75, 2.00, 2.20.

Reform-Damen-Jacken, Stück 2 Mtl. 1.35, 1.60, 1.80.

Baumwollne Maco-Hosen, Stück 2 Mtl. 1.50, 1.75, 1.90.

Baumwollne Maco-Jacken, Stück 2 Mtl. 1.10, 1.25, 1.40.

Baumwollne Maco-Jacken für Damen, Stück 2 Mtl. 1.10, 1.20, 1.50.

Baumwollne Netz-Jacken mit halben Kremeln, Stück 2 Mtl. 0.65, 0.75, 0.85.

Baumwollne Netz-Jacken fa. mit ganzen Kremeln, Stück 2 Mtl. 1.50, 1.60, 1.75.

Reinseidne Damen-Unterjacken, Stück 2 Mtl. 7.50, 9.00.

Reise-Plaids für Herren, Stück 2 Mtl. 7, 8, 10.

Umschläge-Tücher für Damen, Stück 2 Mtl. 5, 6, 8, 10.

Cachemir-Echarpes, Stück 2 Mtl. 4, 5, 6.

Wollne Taille-Tücher, Stück 2 Mtl. 3, 4, 5, 6.

Seidene Ananas-Tücher, Stück 2 Mtl. 9, 10.

Satin-Blausen, Stück 2 Mtl. 2, 2.50, 3.

Tricot-Tücher, Stück 2 Mtl. 2.25–16.

Unterröcke, Stück 2 Mtl. 2.75–5.

Dresdner Nachrichten
Nr. 148. Seite 13. Sonntag, 27. Mai 1888.

Staub- und Reise-Mäntel

Gloria.
Gummi.
Seide.

von
6 Mark.

Gloria.
Gummi.
Seide.

M. Fürstenheim, Wilsdruffer-Strasse 4, nahe dem Altmarkt.

Zum Schaufenster mit Preis ausgestellte Gegenstände werden bereitwillig verabfolgt.

Fernsprechstelle 1121.

Wasch-Kleider-Stoffe

Reichhaltiges Sortiment hervorragender

Neuheiten
in bedruckten Elsasser Waschstoffen,
nur prima waschechte Fabrikate,
als: Madapolam, Toile, Levantine, Melusine,
Epingle, Zephyr und Satin

in hell- und danielarundigen entzückenden Blumen- und Fantasiemustern. Heute gebrachte Neuheiten, sowie hochlegante aparte Bordüren, auf allen neuen modernen Virundarben zwei- und mehrfarbig bedruckt.

Meter 38, 42, 45, 50, 55, 60, 70, 75, 85, 150 Pf. etc.

H.M. Schnädelbach
4 Marienstrasse 4.
Antonsplatz

Fernsprechstelle 1121.

Dameuhüte

garniert sowie ungariert zu billigen Preisen.
Puhgeschäft, Wilsdrufferstraße 21, 2.

Vertretungen gesucht.

Eine seit 20 J. bestehende, mit den höchsten Verhältnissen verbundene Firma sucht für Hamburg u. den Kreis die Vertretung von Eisenwaren u. Kleidern aller Art. Ausgeht die Bekanntheit unter den höchsten Kaufleuten, Hofdienstleist. usw., sowie genauer Kenntnis und Verstand zu haben. La Referenz zu Diensten. Preis Dr. R. X. Nr. 1061 Konkurrenz-Preis. von Dr. Rosner, Hamburg, erh.

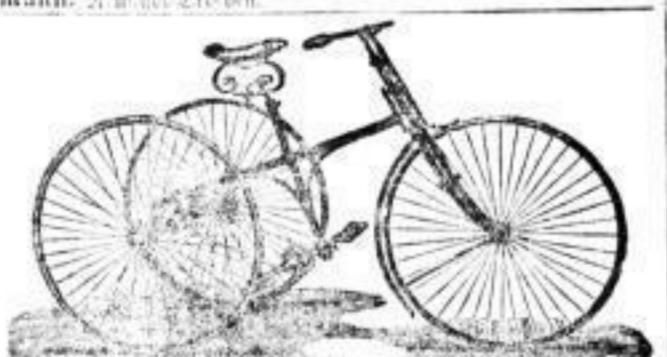
Mädchen-Jackts,

auch für erwachsene Nädchen
bis zu 17 Jahren,
und den meiste gestreiften Stoffen
verfügbar gebraucht nach neueren Modellen
getragen, empfiehlt sie eben von 8 M. an.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 37.

Der rechte Hausschwamm
ist nicht nur durch das zärrliche Innere, allein völlig
grif, rote, grünliche, tangerische und trockenlauffende
Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimurkopf.

zu kaufen u. d. dient Gustav Schallehn, Magdeburg,
Gip. & Co. Herrn. Koch, Kästl. Dresden, Ultmatt, Dr. Wollmann. Alles gut zu kaufen.



Normall-Breiräder
(mit drei fast gleich hohen Rädern)
repräsentieren die höchste Vollendung im Bau der Breiräder: schnell
laufend, leicht und sicher gehoben, aufrecht stehend.
Kleinverkauf bei Bernhard Grubl, Bleierstraße, Neugasse 24.
Vader aller Arten Radräder. Steppatatur-Werftstatt.

Stiefel.

Das von mir seit der nun bald vor 20 Jahren erfolgten Gründung meiner Schuhwarenfabrik betriebene Principe

strengster Beilität

hat es mir nicht nur ermöglicht, meinen Kundenkreis weiter zu erweitern, sondern auch immer mehr mein Betreiben darum zu richten, durch Herstellung nur des besten Materials und Verarbeitung davon und meines eigenen Werkstätte Belehrungen vorgezogen zu lassen, welche allen Anliegen, die man in Bezug auf ein wichtiges Gutes, von gewöhnlicher Hand gestellt und sich durch lange Erprobtheit, sowie Eleganz, ohne der Bequemlichkeit Abbruch zu thun, auszeichnendes Fabrikat stellen kann, voll und ganz genügen. Immerhin (wie z. B. gespaltenes Nudeleder) führt ich grundsätzlich nicht. Obwohl gezeigt ist und bleibt

die Massbestellung

und wird nicht passendes zurückgenommen und durch gut passendes ersetzt. Von den meistlichen Schuharten erlaube ich mir die nachstehenden Preisänderungen zu geben.

Für Damen.

Schleppetten aus sehr guten Ledersorten 7 M. Bruststiefel mit eleganter Rautpe 5 M. Federstiefe mit Gummi und zum Binden 6 M. Promenadenstiefe inzeug 3 M. bis 4 M. 50 Pf. Handschuhe von 2 M. bis 2 M. 50 Pf.

Für Herren.

Schleppetten aus prima Ledersorten 10 M. 75 Pf. Schaftstiefel mit eleganter Rautpe 5 M. Federstiefe mit Gummi und zum Binden 8 M. bis 9 M. 50 Pf. Speciale für Reitner: Zengstiefe mit Lederfutter 5 M. 50 Pf.

Für Kinder.

Chausseehüte 1 M. hochgezogen 1 M. 50 Pf. Chausseehüte und Gartenschuhe 1 M. 75 Pf. bis 2 M. 25 Pf. Knaben- und Mädchen-Stiefe für jedes Alter in großer Auswahl und zu entsprechend billigen Preisen.

Dass die angeführten Schuhwaren auch in besondere seiner Ausführung, den örtlichen Unterschieden genügend, um Lager sind, resp. auf Bestellung nach Maß gefertigt werden, bedarf wohl keiner besonderen Berichtigung.

Zorniger, Berg, Jagd, Turner- u. Velociped-Beschleunigungen in vorzüglicher Ausführung.

Bei aller Hochachtung empfiehlt sich

Moritz Sommer, Jr. Brüder, 4.
Schuhwarenfabrik.

En gros. **J. Rappel, En detail.**
Übergraben 3.

empfiehlt seine seit 30 Jahren betreibende Fabrik u. Lager aller Arten

Bürsten, Besen u. Kammwaaren.

Praktische dauerhohe Bürstel aber mit

für Maurer, Weber, Packier, Buchbinder, Taverne u.

Praktische und handliche Tapetenbürsten.

Privat-Kurse

Steiniges **Mischobst,**
a Pfund 40 Pf.
große frische **Pflaumen,**
a Pfund 24 Pf.

Heh. Börsolt Nachflg.,
Ede Weiß und Antoniplan.



Münchner Künstlerhüte,
grau und schwarz,
empfohlen in ordentl. Qualität.

Lange & Jäger,

Marien-Strasse Nr. 7.
vis-a-vis „3 Männer.“

Schuhwaren
zu sehr bedeutend billigen Preisen,
Herren-, Damen- u. Kinderstiefel,
Haus-, Fuß- und Holzschuhe.
Sämtliche Schuhwaren sind gut
und dauerhaft gearbeitet.

Eduard Seidel, Dresden.
Wittenergasse 54.
vis-a-vis dem Gerichtsgebäude

Patent-Aliquot-Mignon-Flügel,

kleinstes Blügel der Welt.
Diese neue Gründung verleiht seinem kleinen Flügel
einen volleren, edleren und
gefährlicheren Ton und
ist in Hörung auf Solidität
und Stimmlaftung unübertraffen.
Als einzige selbe
unter langjähriger Garantie
zu rechnen.

billigsten Fabrikpreisen

vom Anlauf und Rieche.

H. Wolfram, Piano-Fabrik,
Seestraße 3, 1. Et.

Annahme älterer Klaviere.

Die Dresden-Schlüzenfabrik
befiehlt sich am See, Margarethenstrasse.

Pianoforte - Magazin
u. Werkstatt o. H. Friedler,
am Dippoldiswalder Platz, Dresden.

Maurer
werden angenommen. Vol. Anger-
gasse, Viechen, Holzstraße.

Schafstepperin
wird sofort gesucht. Marktstra-
ße 27, part. Büro.

Maurer
werden angenommen. Dres-
den, Reichsstraße.

Kinderwärterin
für einen Monat. Gaben, in
jeder Hinsicht zuverlässig, sucht
Kinderwärter. Bratau bei
Röhrisch.

Stempner
auf schwere händige Arbeit gesucht
Papiermühlgasse 5, part. Vol.

Musik.
Ein guter alter Geiger, welcher
eine H. Kapelle vorziehen kann,
wird baldigst zu engagieren ge-
sucht. Im selben Altmarkt 8 im
Restaurant.

Gesucht
als Laufbursche ein junger
Mensch, der leute Osterre. die
Schule mit gutenzeugnissen ver-
steht und Berolina vorstellen
möchte den 28. Mai bis 7-9
bis C. G. Heinrich, Dres-
den, Brunnestraße 14, part.

10 Schneider,
nur gute Arbeiter, auf **Rock u.**
Westen dauernd gesucht auch
unter d. Hause und wollen sich
melden "Goldene 10", Kreuz-
kreise.

Schuhmädchen wird sofort gesucht
am Schuhhaus 4, part.

In einem himmlischen Kurort
wird zur Erinnerung der heinen
Küste unter günstigen Bedingun-
gen eine

Scholarin
gesucht. Orient. A. II. 158
"Invalidendau" Dresden.

Schuhmädchen,
guter Lernschuhmacher ges-
sucht Circusstraße 48, part.

Ziegelerarbeiter
werden angenommen
Ziegelei Streitzen.

Einfaches Mädchen

bis 17 Jahre alt, wird im Bäder-
haus am Winterbahnhof 22
Wanted for the 1. June an Eng-
lish lady in the twenty
years, as useful carer to an invalid
Companion to an invalid younger
lady, who is alone. English
ladies speaking fluent French
are preferred. At first no salary
but "Taschengeld" is proposed.
References and Photography re-
quired sub. Chiffre Dr. R.
Hauptpostageramt Halle a. S.

Gute Landammann

wird gesucht Dresden, Altegasse 4, I.

Inspektor

für Ritteramt im Voigtl. so-
wie mehrere, mit langjähr. Beu-
gungen versehene **Verwalter**
sucht per sofort.

Land-Bräment-Verein

Dresden, Postplatz, alte Innenstr.,
Durchgang inner, grundeb., ge-
wunderl. schnell, j. Mann,
ges. Soldat, welcher auch e. Ver-
ordnung vertragen muß, wird
per 1. Juni als

Diener

zu engag. gesucht. Orient mit
Gehaltserhalt. und Photographie
erbeten unter D. B. 938 in
die Expedition dieses Blattes.

**Papier-
branche.**

Wer foliert ob. so. w. v. einem
größeren Leistungsfähigen
Berliner Engagierfach aus mit
d. Branche u. Rundschau durchaus
vertraut

Reisender

bei hohem Salair
gesucht. Orient mit genauer
Angabe volk. Thätigkeit unter
J. L. 6584 an **Rudolf**
Mosse, Berlin SW, erbeten.

Tüchtige Maurer

werden angenommen. Eis-
tenstraße 43 bei Spengler.

Tischler

Gesucht

Societätsbrauerei

Waldschlößchen.

1 tücht. Stoller j. Commis
wird sofort gesucht. H. Wachwitz,
Am Schloßberg 4.

Drei ordentliche Jungen zu
leichter Beschäftigung i. Nach-
mittags gesucht. E. Ludwig,
Königstraße 17.

Maurer
w. angenomm. Oftstraße, Viechen.

**Lehrlings-
Gesuch.**

Für ein kleines **Bankgeschäft**
wird ein Lehrling mit guten
Schulkenntn. zum Antl. gesucht.
Bewerber m. Selbstzeugn. Oft.
unter H. F. 873 einreich. **Dresden**.

Zavallidendau gesucht.

Zwölftage-Rest. u. Holzleiter

sucht sofort R. Schulze,

kleine Blauenstraße.

**Commis-
Gesuch.**

Für mein Colonialwaren- und
Sportwarengeschäft suche per 15.
Juni et. einen jungen Commis
mit guten Zeugnissen. Louis
K. 200. Vengeld im Ergebnis.

Gute Spikmauer

werden gesucht. Ja melden Neu-
bau Edwinastraße 1.

Gin Bau-richter gesucht.

Dresden, Weißgerberstraße 1.

Gesucht
als Laufbursche ein junger
Mensch, der leute Osterre. die
Schule mit gutenzeugnissen ver-
steht und Berolina vorstellen
möchte den 28. Mai bis 7-9
bis C. G. Heinrich, Dresden.

**Hauspatein und
Vogler**, Dresden erbeten.

Commis-Gesuch.

sucht unter anderer Arbeiten ge-
sucht. Offerten nebst Zeugniss-
abdrücken unter N. K. 524 an

**Hauspatein und
Vogler**, Dresden erbeten.

Gesucht
5 Spieß - Maurer

Edle Jordan- und Nörterstr.
straße beim Polier Kühne.

**Zum Gußsortiren
und Expedieren**

wird sofort gesucht. Offert
unter "Eisengesserei" in
die Expedition d. Bl.

Gießmachergesesse

wird sofort gesucht. Altegasse 38.

1 Packiergehilfe

gesucht Käthelesgasse 2.

Hermann Schubert.

Gut alternierendes Export-
Importgeschäft in Sachsen

sucht zur Annahme per bald oder
später einen

Lehrling

aus guter Familie. Großel. ihm.
Wunselb., angeleitet. Gest. Oft.
unter C. K. 1314 Exp. d. Bl.

15%. Agenten für Naturwaren ge-
sucht. Post. 285 Türlheim.

Stiller Theilhaber

mit einer Einlage von R. 6000
in einem belieb. nachmeis. rent.
Gesäft gesucht. Das Kapital
mit Umpol. Sichergestellt u. mit
25 Prozen. p. a. verzinst. Oft.
Offerten unter N. K. 903 erb.
"Invalidendau" Dresden.

**Tüchtige
Korbmacher**

gesucht Nordwaarenfabrik Tiergarten-
straße 2. Ost. 1. Et. Hirschb.

Ein tüchtiger

Glasier oder Tischler

(Rahmenmacher) wird bei hohem
Volum sofort gesucht.

Oppellstraße 38.

Lehrmädchen

zum Schneiden, unentbehrlich.
Kennen sich melden Körnerstraße 6, p. L.

Laufbursche

früttig und geschickt, bei 7-8 M.

Volum sofort gesucht Schützen-
hofstatt Bettinerstraße 6, 1. Et.

1 Arbeiter

zum Kohlenabtragen wird gesucht

Seitergasse 16.

Zur Außsicht

einen lebendenden Villa im

Schweizerviertel wird sofort ein
ausverkündiges Oberzentrum gesucht.

Nächstamt. Dr. Fischer,

Seestraße 6, 2. Et.

Für Professionisten.

Ein tücht. sol. jun. Raum,

beschäftigt led. gesetzl. Unternehm.

in die Höhe zu bringen, sucht sich
mit e. nicht unbestimmten Pro-
jekten eben. unter W. Z. 200 in
die Expedition dieses Blattes.

**Gin Kü. sucht Stelle als Ver-
käuferin gleich m. Branche p.
1. Juli. Adr. u. N. E. 901**

"Invalidendau" eben.

1. Mens. nicht Stellung als

Kutschier bei 1. Pferde od.

2. Pferde. Gest. Adressen unter

T. O. 824 an **Hausstein & Vogler**,

Berlin SW.

Gesuchte Herren bitten eine
Frau oder Mann hat sie ver-
lassen um ein Vorleben von

30 Mark.

Möbel als Unterland. Adressen

unter N. K. 90 erbeten in die

Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Fleischer zu

werden, kann sich melden bei

Richter, Meißn. b. Görlitz.

Al Capitalisten!

Zur Betheiligung an 2 Neu-
heiten Konsumartikel ohne Risiko

wirbt e. gewandter Kaufmann

gesucht. Offerten unter Y. 65

in die Expedition dieses Blattes.

Ciseleure,

gelbst auf Weichformen, suchen

Karras & Co., Hallensitz 20.

Für ein größeres Comptoir wird

sofort ein sofortigen Antritt eines

jungen

Commis

für unterordnete Arbeiten ge-

sucht. Offerten nebst Zeugniss-
abdrücken unter N. K. 524 an

**Hausstein und
Vogler**, Dresden erbeten.

Commis-Gesuch.

ach jude für mein Colonial-

waren-Geschäft auch einen kleinen

Verkäufer zum sofortigen An-

tritt.

Emil Müller,

Dresden, Abendgasse Nr. 3.

Gin j. solides Mädchen zu

leichter Arbeit gesucht kleine

Blauenstraße 48. 1. Et. rechts.

Gesucht

5 Spieß - Maurer

Edle Jordan- und Nörterstr.

straße beim Polier Kühne.

**Zum Gußsortiren
und Expedieren**

wird sofort gesucht. Offert unter

A. Z. 35 in die Alte

Post. d. Bl.

Gesucht

ein tüchtiger

Gießmachergesesse

wird sofort gesucht. Altegasse 38.

1. j. Arbeiter

gesucht Käthelesgasse 2.

Gesucht

5 obere selbst mit Wohnung, un-

verheirathet. Schleif-

meister, thiel. schiffbaud., sucht

<p

Reinster Leberthran

von Heinr. Meyer, Christiania, Blätter 1 Mark und ausgewogen
Königl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthal.

Weinhandlung Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 13.



Seestrasse 13.

Fernsprechstelle 207.

Fernsprechstelle 207.

Lager gut gepflegter unverfälschter Weine.

Bordeauxweine, Rhein-, Pfalz- und Moselweine.

Ungarwein. Italiener. Portwein. Sherry.
Burgunder. Marsala. Madeira. Malaga.

Feinste französ., holländ. und deutsche Liköre:

Irish Whisky, Scotch Whisky, Angostura, Absinth.

Schwedischer Punsch:

J. Cederlunds Söner,
C. E. Dahlgren & Cie.

Feinste Punsch-Essenzen.

Cognac fine Champagne.

Jas. Hennessy & Co. Martell & Co. —

Französische Champagner.

Ungarischer Champagner von Jos. Torley & Cie., Promontor.

Haupt-Niederlagen:

Deutscher Cognac Deutsche Schamweins
Gruner & Co., Siegmars. Gebr. Högl, Gelsenheim.

Theo-Lager der Continental & China Tee Company.

Assortirtes Lager feiner Cigarren.

Commissions-Lager (Originalpreise):

Dresden:

Gustav Nendel, Echo Materni- und Rosenstr.
Paul Stade, Elisenstrasse 19, Schulgutstr. 18.
Alois Winkler, Bismarckplatz 4.
F. Welschke, Bautznerstrasse 48.

Bautzen: Herm. Lemke.
Kamenz: Herm. Nitscher.
Döderau: H. L. Opatz Nachf.
Pirna: Ernst Schmale.
Tolkewitz: F. A. Hüse's Weinstube.

Man verlange in den Apotheken die neuen verbesserten,
echten Schweizerpillsen von A. Brandt, erhältlich in
Schachteln zu 60 Pf. und 1 Mark.

Fränkel & Co.

Maschinen-Fabrik und Eisen-Gießerei,

Leipzig I. S.

beschäftigt in Herstellung der

Werkzeug-Maschinen-Fabrik „Union“

(neue Diebst.) in Chemnitz

Werkzeug-Maschinen

I. Qualität für Metall- und Holzbearbeitung.



MEY's berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



Fabrik lager von Mey's Stoffkragen in

Dresden-Alstadt:

Carl Förster, Scheffelstrasse 1. J. C. Stoltze, Scheffelstrasse 5. Carl Tippmann, König-Johann-Strasse 11. Hermann Heide, Amalienstrasse 19. Friedrich Tittel, Papermühl, Pillnitzerstrasse 27. Aug. Wex, Buchbinder, Ziegelstrasse 5. Herm. Volkmar Legler, Landhausstrasse. H. Humpsch, Postkloziststr. 10. Herm. Fahland, Strelenerstrasse 60. Julius Staub, gr. Plauenschestr. 38. Will. Funke, Grünstrasse 2. G. H. Schüller, Buchbinder, Ziegelstrasse 3 und 5. A. R. Schusters Nachf., Julius Huch, Scheffelstrasse 10.

Dresden-Neustadt:

Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.), gr. Meissnerstr. 5. B. Eichapfel, Königsbrückestrasse 83. Otto Bärdlein's Wwe., Bautznerstrasse 74. J. Auguste, Bautznerstrasse 25. Ernst Seifert, Lortzingstrasse 55. J. Pferling, Tiebel, Bautznerstrasse 25. Hitteratrasse 2. oder direkt vom Versand-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig - Plagwitz.

Badenweiler

422 m. ü. d. Meer) 1 Stunde von Eisenbahnen Müllheim im Baden. Altbehrte indifferente
Klima mit hohen Begründungen. Berühmter klimatischer Wohlens u. Terrainkurort.
Vereinigung der Salinen 1. Mai. Kurz und Volksfest gratis durch das Bade-Comité.

König-Johannstr.,
Ecke Schlossg. 3. König-Johannstr.,
Ecke Schlossg. 3.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

Gotthard Enke in Groitzsch i. S.

unterhält in Dresden:

König Johann - Straße und Ecke Schlossgasse

ein großes Fabrikat. Die Firma erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes

Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft aus bestem Material gearbeitete:

Damenzug- u. Knöpfstiefel von 4 N. 50 Pf. an,

Herrenzug- u. Schatzstiefel von 7 N. an,

Kinderstiefel u. Schuhe in allen Preislagen.

= Sehr grosse Auswahl von Promenadenschuhen. —

Radfahrer-Schuhe mit pat. Sohle.

Schuhe. Stiefel.

Sonnen-Schirme

für Damen,

in Atlas schwarz, rot, marineblau usw.

Stück 3 Mark.

Bunt carritte Schirme

Stück

2

Mark.



Damen-
Sonnen-
Schirme

mit Spiege
Stück 1½ Mark.

Entoucas

gekreist und farbig, in
eleganter Ausstattung
Stück 3 Mark.

Entoucas, gekreist und farbig, in
verschiedenem Seidenstoff und eleganter Ausstattung Stück

6 Mark, sowie ganz hochfeine Sonnenschirme bis 15 Mark.

Kinder-Sonnenschirme, St. 45, 85 Pf., 1½ bis 3 N. in Atlas.

Touristen-Schirme für Damen u. Herren

für Herren u. Damen
in guten Stoffen, Stück 1 Mark 25 Pf.,
in Gloria 3 und 4 Mark,
in Seide bis 15 Mark.

Große Auswahl von Spazierstößen von 50 Pf. bis 5 M.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaren - Handlung, Dresden, Seestrasse.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 115.
Zeile 17. — Sonntag, 27. Mai 1888.

Gartenschläuche

mit Neptunstoff-Umhüllung,

eine sich als

äußerst vortheilhaft bewährte Verbesserung

aus nur von uns gefertigtem Material entwickelt wird zur beworstellenden Saaten

insbesondere für Beete von Bäumen, Gärten, sowie landwirtschaftlichen Anlagen u. s. w.

Vorzüge

verbesserte Schläuche:

große Leichtheit und Gleitfähigkeit.

große Widerstandsfähigkeit.

(10-15 Minuten kein Wasserdruck)

Neptunstoff-Umhüllung

verbessert Schläuche

wider vielfach im Gebrause vorkommende

Verkrüppelungen des Gummirohrs durch

Reibungen, Rezessionen u. s. w.

Ganz besonders aber verbietet

unter Neptunstoff-Umhüllung

ein Verstopfen des Schläuches bei einem

vorfassendem Überdruck.

Max Friedrich Brandt & Co.,
technische Gummi- u. Guttapercha-Waren.
Fabrik wasserleichten, feuersicherer Neptunstoffe

Dresden-A.,

19 Amalienstrasse 19, I. Etage.

Fernsprechstelle 422.

Fernsprechstelle 422.

Blaudruck,
echt Indigo.

große, prächtige Auswahl der reizenden neuen Muster in vorzülichen Qualitäten. Meter 35. 40. 50—70 Pf. bei Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Ekhans der Waisenhausstrasse. Vortheilhafteste Bezugssquelle für Wiederverkäufer.

Compagnie Laferme
Dresden Berlin



Petersburg Riga, Moskau
empfiehlt die Cigaretten Carton à Nr. 10 Cosmopolite 1081. 15 PL.
1012 Cleopatra 25.—25.—
1212 Mandaride 25.—25.—
1212 Athanase 25.—25.—
Sämtlich in allen Zigarren-Geschäften
Deutschlands.

Kola-Essenz.

Saft vom Kola-Obst. P. Kewin in Russland, durchdrungen mit angenehmen Duftnoten, chemisch unbekannt. Vermischtes Mittel gegen Magne. Verdauungsbeschwerden, diastatische Zahnschmerzen, Kopfschmerzen u. dergl. zu beobachten durch alle Apotheken & Apotheke 1 Markt 25. Deutschen Depo. Dresden. Mohren-Apotheke, Pirnauer Platz.

Brieflich

verschiedene sehr interessante Briefe von verschiedenen Herren aus den verschiedensten Ländern, wie z.B. Amerika, England, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Russland, China, Japan, Australien, Neuseeland, Südafrika, etc. Es sind auch viele interessante Briefe von Herrn Dr. Hartmann, der eine sehr interessante Sammlung von Briefen hat, die er für seine Kunden aufbewahrt. Diese Briefe sind sehr interessant und wertvoll.

Dr. Hartmann

Die Briefe sind sehr interessant und wertvoll.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16, Ekhans der Waisenhausstrasse.

Vortheilhafteste Bezugssquelle für Wiederverkäufer.

Camphor, Insektenpulver Naphtalin, H.G. Moehring, Pillnitzerstrasse, Ede Stahldeutsche.

200 Mille hochfeine

Ster-Havanna-Qualitäts-Cigarren, pro 1000 — 50 Mark.

250 Mille Cuba-Brasil (Handarbeit), pro 1000 — 30 Mark.

erwähnt zum außergewöhnlichen billigen Geschenkeinkauf

W. Schwartz,

Berlin C., Sophienstrasse 12.

Verkauf von 500 Stück an den Vater oder Nachahmer des Vertrag s.

Gegen Räumung

zu im Zeitfester lagernd. Noth-

wein, ausnahmsweise, 2. Okt. zu

10 und 150 Soll extra zu ver-

kaufen durch 1114 K. voll-

ständig Frankfurt am Main.

Gezeichnete Fäden

in allen Fädeln, von ordentlichen

zu kleinen Qual., nach dünn

zu dicken, um abgezogen in der

Gießerei p. Gottschold Richter

in Berlin bei Cederan.

Alte Kupferstiche,

Zweckte u. ähnliche Anfertig.

Wandbilder, Zeichnungen, Deta-

illen u. dergl. kaufen siebend

und zehn auf Wände zu diesem

Zeit und nach außerhalb Mich-

schau, Dresden, Waisenstrasse 5.

Geschnittenen, Stufen, Säulen,

etc. f. m. lit. v. Rosenstraße 23.

Englische Gardinen,

Mtr. 50 St. Lauter 40 Pf. Tische, Bettdecken 1.50, Bettl. 2. Sodabesätzen im Blöch u. Riss, auch zu Wagenbeden, Säume und Mantel zum Wollpreis, Bettzeug, Handtuch, Kissen 2. Glashandtuch 75 Pf. Strümpfe 10 Pf. Schirm 1 Mt. Teppiche 3 Mt. Herrengarderobe, Sommergarderobe 8, Anzüge 12, holen 4 Knabenanzüge in 4 Mt., Pantofel 25 Pf. Haushalt 1.50, Schlafanzug v. d. Leipziger Nesse herrenkleid, Herren- und Damenkittel 4.95, Halbschuh 2. Wödchen 2 Mt., Schuhstückel 2 Mt.

bald empfehlenswert, da vollkommen rein und äußerst frisch

im Gebrauch. Preis per 1/2 Padet ents. 5 verschiedene kostbare parfümierte Stoffe, 1 Mt.

Man ziehe beim Einkauf auf die Nr. 320.

T. Louis Guthmann.

Mottentöchter,

Mottentapete, Mottentintur, Jägerlein, Rapshain, Tinte, Camphor, Ivan, Peper, acht Dalmatiner Anteckengulden, Anteckenguldenprisen u. empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26, Drogerie zur Laterne, Wir bitten auf die Vaterne über unserer Eingangstür zu schließen.

Aufruf

er alle Wettbewerbe vom Wettbewerb zum Wettbewerb werden, wenn Sie eine rechte, glückliche und nützliche

Verheiratung

wünschen zu haben, sofern nicht überzeugt, dass es sich um eine ehrliche und ehrliche Heirat handelt.

Reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Die Wettbewerbe unter-

reichen Heirats-

Wohltäter, Post 20 Pf. in Schleben.

Bekanntmachung.

Nach vollendetem Neubau des Nachbargrundstücks verlege ich die

I. Dresdener Mäntel-Fabrik

nach
Nr. 35 Wilsdrufferstrasse Nr. 35.

aus diesem Grunde arrangire ich

vollständigen Ausverkauf modernster Damen- und Mädchen-Mäntel

dergestalt, daß ich

sämmtliche Waaren-Bestände, —
und da die Dispositionen schon für die Saisoñ getroffen,
auch die täglich eingehenden Neuheiten
zu außallend billig herabgesetzten Preisen

abgabe.

Franz Herig, Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34.

Holz-schuhe

Lederjahnwerk
mit Holzsohlen.



Gallojchen,
nach dieser Abbildung Herren von
2½ M. an, Damen u. Kinder
von 2 M. an.



**Halbhöhe Schuhe
mit Gummizug,**
nach dieser Abbildung für Damen
und Herren von 3½ bis 4½ M.
für Kinder von 2½ bis 3 M. an.
Bei üblichen Verstellungen
bitte die Abhängen in Centimetern
anzugeben.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, Seestrasse.

Wie und nur echt importirt,
sehr vorzüglich Tabak u.
elegante Regalina.

Cigarre,
100 Stück 20 Pf., lange eine
vorzügl. Cigarre 20 Pf. 30 Pf., ver-
trefft unter Kauf. Auktionsator
Wormbrunn, Auktionsamt. 8.

150

edle, prächtige Pfeifenhörner
sind nun ausnehmende, —
B. Cognac, Brandy, Cognac, Fine
Cognac, Cognac, Cognac, Cognac
und Amaretto 10. Heller.

R. Wiering,
Schriftwaren-Handlung,
Hamburg,
für 1 Mark.

Papeterien.
Papier u. Papier, 5 Gramm in
reicher Auswahl empf. Geschäft
u. Schreibwaren u. billige Arbeit
von L. Keseberg, Papierwaren-
Haus fr.

Eichenholz,
Ahorn, Holz in verschieden,
Weiche, Kürfe, Linde usw. und
in allen gangbaren Stäben
gedrehten sowie eichenholzstab-
zubehör, z. B. Tischbeine, empfiehlt einer orientirten Anwendung
Joh. Aug. Rose in Berlin.

Jagdgewehre,
gutbauen, Zeldungs, mit Steg-
schieß, für Jäger und Gartent-
hüter zu verkaufen Hermann
Geißert, Wettinstraße 29, et.

Neuer Eingang

Elsasser Baumwollen-Druck-Stoffe.

Elsasser bedrucktes Haustuch. Vorzügliches Fabrikat. Reichhaltiges Sortiment in zweifarbig und bunt bedruckt
auf hellem und dunklem Grunde, Breite 80 Cm., das Meter 65 Pf., 60 Pf. und 50 Pf.

Elsasser bedruckter Madapolam. Beste Qualität. Ausserordentlich grossartiges Sortiment in **Fantastische Streifen** und **Blumen-Mustern**, neueste Grundfarben, zwei- und mehrfarbig bedruckt. Breite 80 Cm., das Meter 60 Pf., 70 Pf., 75 Pf. und 80 Pf.

Elsasser Druck - Borduren in Toile und Madapolam. Reiche Sortimente in neuesten Mustern u. Farbenstellungen. Breite 80 Cm., das Meter 60 Pf. und 75 Pf.

Elsasser Baumwollen-Atlas (Satin). Beste Qualität. Reichhaltiges Sortiment neuester **Fantastische Muster** sowie höchst ansprechender Streifen auf hellen u. dunklen neuen Grundfarben. Breite 80 Cm., das Meter 60 Pf. und 1 M.

In Einfarbig: Grosses Sortiment in den neuesten Farben der Saison, das Meter 60 Pf. und 1 M.

Elsasser Zephyrs.

Grosse Muster-Sortimente in Karos, im **Broché**, **Jacquard**- und **Cannelé**-Gewebe in den neuesten Farbenzusammenstellungen, sowie **Einfarbig** in grosser Auswahl, Breite 80-85 Cm., das Meter 90 Pf., 1 M., 1 M. 15 Pf., 1 M. 20 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 30 Pf. und 1 M. 35 Pf.

Zephyr-Borduren. Besondere Neuheit! Grosses Sortiment in neuesten Farbenstellungen mit glatten und Fantasie-Borduren, Breite 85 Cm., das Meter 1 M. 10 Pf., 1 M. 20 Pf., bis 1 M. 80 Pf.

Zephyr-Dentelle. Hervorragende Neuheit! Halbklares Fantasie-Gewebe mit höchst auffälligen durchbrochenen Streifen und **Karos** auf neuen hellen und dunklen Grundfarben. Breite 80-85 Cm., das Meter 1 M. 30 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf., 1 M. 70 Pf., bis 2 M. 25 Pf.

**Matrosen-Kinder-Anzüge, Knaben-Drelle u. abgepasste
baumwollene und altdeutsche Schürzen-Stoffe.**

Die diesjährigen Preise im **Elsasser Waaren-Haus** sind durchweg so billig calculirt, wie dieselben noch nie dagegen standen.

Durch die grosse, von keiner anderen Seite nur annähernd gebotene Auswahl, sowie durch die fabelhaft billigen Preise

ist es auch dem weniger besitteten Publikum möglich, die

berühmten Elsasser Fabrikate

für niedrige Preise zu beschaffen.

RESTE und Roben knappen Masses, sowie zurückgesetzte Muster kommen täglich in den Vormittagsstunden zu jedem ausführbaren Preis zum Verkauf.

Muster nach ausserhalb franco.

Elsasser Waaren-Haus

7 Waisenhaus-Strasse 7

(Palais Gutenberg).

Wasch-Kleiderstoffe

biete ich in diesem Jahre
wieder die grösste Auswahl.
Preise besonders billig.

Madapolame

Metre 40 und 50 Pf.

Satin (Imitation)

Metre 60 und 65 Pf.

Levantine

(beste Ware).

Metre nur 80 Pfennige.

Satin bedr.

(beste Ware).

Metre nur 85 Pfennige.

Creton forte

(beste Ware).

Metre nur 90 Pfennige.

Jacken-Rester

sehr billig.

E.S. Funderling

Altmarkt 18

(Ecke Kreuzkirche).

Herrschafftbutter

„Lieben“.

Meine ausland feinste
Butter obige ist 249.
gr. Pf. franco Dresden.
Bäckerei J. Lanz, Lieben,
Der Gartenthal (Wöhni).

Wien Nuss-Extract

pum. Füßen grauer Haare in

blond, braun oder schwarz.

Dieses ungemeinliche Ge-

härtmittel, was graue Haare in

allen Nuancen edl färben zu

lässt, ist aus dem grünen Apfel-

und Birne, des Weintrauben

u. des Kastanien nicht im ration-

ellen Maßtheil, läßt das Haar

in 15 Minuten schön und sanft-

haft, blond, braun oder schwarz,

ohne daß die Farbe beim Waschen

heruntergeht.

1 M. 100 Gr. Preis 4 R. 6, 2 R. 1, 50

1 Kugel 100 Gr. Preis 4 R. 2, 50

1 M. Kast. & R. 4 R. 2.

Geht zu beiden von Schatz

A. MACZUSKI, Pariserstr.

Wien, Rennweg 26.

Dresden, Kollner & Sohn,

1. Kugel 100 Gr. Preis.

Unter Verschwiegenheit u.

ohne Aufschluß, w. auch brieflich

in 3-4 Tagen frisch entl. Ge-

schleide, Kraut- u. Haut-

creme, sowie Schwachsäuse-

tee Art gründl. u. ohne Radikalit

gekocht durch d. vom Staate

approbierten Spec.-Arzt

Dr. med. Meyer in Berlin,

Kronenstrasse Nr. 2, I.

R. 12-2, 6-7, Sonn. 12-2. Briefe

u. wegen Ralle in sehr kurzer Zeit.

Kgl. Hof-Apotheke,

Dresden, Georgendorf,

werden frei ins Haus, nach außenwärts unter

billiger Vertheilung der Badung.

sämmtliche natürliche u. künstliche

Mineralwässer

in stets frischer Füllung.

Bad Schandau a. d. Elbe.

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorwäder.

Irish-römische- und Dampfbäder, Elektr. und

pneumat. Behandlung.

Kaltwasser-Heilanstalt.

Eisenquelle, Molken. Alle Mineralwässer in natür-

licher Temperatur. Kefyr. — Bewährter Nachourort.

Zwischen Berlin und Schandau Sais-abholt mit Gütekennlicher

Gültigkeit. — Prospekte gratis durch die

Städtische Badeverwaltung.

Stadtbaud Gustav Boesler, Vorsitzender.

Tuchwaaren.

Neuheiten in feinen und hochteinen

Rock-, Hosen-, Westen-, Anzugs- und Herberzieherstoffen,

von den billigsten bis zu den allerbesten Qualitäten.

Neuheiten in engl. Cheviots und Kammgarnstoffen,

darunter die berühmten Fabrikate von Martin & Sons, Walter Scott, Tailor u. s. w.

Großartige Sortimente.

Feste, solide Preise.

C. H. Hesse,

Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße.

F. W. Weymar,

Kgl. Hoflieferant,

Nr. 4 Altmarkt Nr. 4

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten, Gardinen und Möbelstoffen

vom billigsten bis zu den feinsten Genres.

Smyrna- u. Perser Teppiche, Delmenhorster Linoleum.

Tapetenrester in jeder Rollenzahl unter Kostenpreis.

Möbel-Magazin

vereinigter Tischler- und Tapetizer-Innungsmeister,

Gegründet
1826.

Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1. 2. Et. Größte Auswahl seines Tischler- und Polstermöbel.

Größte Auswahl
von soliden Möbeln in einfacher bis
zu eleganter, vollsoller Ausführung.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,
Ecke Marienstraße,
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.



HOLZ waaren-Fabrik Heinzmann & Burckhardt, Moldau L.S.
40 pfld. Dampf- und 20 pfld. Wasserkraft
empfiehlt auch bei kleineren Aufträgen zu Fahrdienstpreisen Tischler- u. Dreherei-Artikel in fl. Polituren
— imit. u. echten Bildern. — Spezialfabrik: Holz-
körper für Electrotechnik, Stempelkästen, Schatullen, Holzfern-
turen f. allgm. Maschinenbau. Rundstäbe. Kehleisten. Sargfüsse.

Touristenrouten und Dampfschiffslinien
in Norwegen, Nordcap, Nitternachtssonne.

Die Bergener und Nordenheldens Dampfschiffsgesellschaften werden in der bevorstehenden Sommeraison 1888 von medio Juni bis ultimo Juli eine speziell für Touristen eingerichtete zweimal wöchentliche Dampfschiffslinie zwischen Bergen, Trondheim, Nordeap, Svartelv Lyngenfjord u. unterhalten.

Afahrt aus Bergen jeden Freitag und Montag, aus Trondheim jeden Montag und Mittwoch Abends.

Die ganze Fahrt, laut und ruhig, wird in 8 Tagen zurückgelegt, in welcher kurzen Zeit alle Sehenswürdigkeiten an der nördlichen Küste, vorz. die Nitternachtssonne in Augenhöhe genommen werden können.

Genannte Törner-Gesellschaften unterhalten außerdem eine regelmäßige wöchentliche Dampfschiffslinie zwischen Hamburg, Christiansand bis Vadsöe, zweimal wöchentlich Dampfschiffslinie zwischen Christiansand, Hammerfest, Nordeap und von Ende Juli bis Ende August zweimal wöchentlich Dampfschiffslinie von Peith (Schottland) nach Norwegen.

Sämtliche Schiffe sind auf das Elegante für Passagiere eingerichtet. — Nächste Ankunft sowie vollständige Routen erhalten auf das Berechtigte die Hauptcomptoirs der Gesellschaften in Bergen und Trondheim, Herren Berg-Hansen in Christiansand, F. J. Reimers und Carl Lassen's Tourist-Bureau in Hamburg.

Empfohlene 1875 selbst gegründete Geschäft

böh. Bettfedern u. Daunen,

Watt- und Daunendecken,

fert. Betten, Insets, Bettwäsche, Strohdecke in nur

solider Qualität zu billigen, aber festen Preisen.

Clemens Grossmann,
Scheffelstrasse 26, nahe der Wallstraße.

Eau d'Atropa (M. 1.20 und 6) Et. pr. Glas zur Belebung
von Nerven, Husteln, Altersern, Commuterjucken u. u. über
Erhaltung eines starken, reinen Teints. — **Malibänder**
Haarbalsam zur Erzeugung und Pfadethaltung eines
frischen, hirsigen Haars und Bartwuchs (pr. Glas M. 1.50 u. 90 Pf.)

Zahnpolver-Pasta und **Handwasser** zur Errichtung
der Mundhöhle, Reinigung und Erhaltung weißer, gesunder Zähne,

Reinigung des Zahnschleches, sowie zum Schutz gegen Caries oder
Weitergreifen dieser schmerzhaften Zahnerkrankung von 25 Pf. bis

M. 1 — sämtliche Präparate seit 5 Jahren erprobt u. bewährt —
empfohlen **Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg. Niederlage in
Dresden bei Herm. Roeh, Altmarkt 5.

Schönheitspflege

für Colonialwarengeschäfte, Hotel u. s. m.,
auch vollkommenste der Gegenwart,
auch vorzüglich brauchbar zum Rösten von Cacao.

Malz, Getreide, liefert die

Emmericher Nachinen-Fabrik und

Lisengießerei.

14,000 Stück im Betriebe.

Prospekte u. Lagerb.d. General-Vertretern.

Gebrüder Eberstein,

Kgl. Hoflieferanten,

Dresden, Altmarkt 7.



Kaffee-Brenner

für Colonialwarengeschäfte, Hotel u. s. m.,
auch vollkommenste der Gegenwart,
auch vorzüglich brauchbar zum Rösten von Cacao.

Malz, Getreide, liefert die

Emmericher Nachinen-Fabrik und

Lisengießerei.

14,000 Stück im Betriebe.

Prospekte u. Lagerb.d. General-Vertretern.

Gebrüder Eberstein,

Kgl. Hoflieferanten,

Dresden, Altmarkt 7.

Ferienkolonien.

Zum zehnten Male rüstet sich der Gemeinnützige Verein, Ferienkolonien für arme, der Erholung bedürftige Kinder auszusenden.
Wir bitten, wie in den Vorjahren, Herren und Hände zu erläutern, um den zahlreichen kindlichen Kindern unserer unmittelbaren Dörfleger die Wohltat eines Aufenthaltes in der ruhigen Natur gewähren zu können.
Jeder der Unterzeichneten nimmt Beiträge entgegen; ebenso die untenbezeichneten Sammelstellen.
Dresden, am 11. Mai 1888.

Der Ausschuss für die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins.

Hauptverwaltcher **Augustin**, Rektor **Baadt**, Vorsteher Professor **O. Banck**, Turnleiter **W. Bier**, Komptrediteur **Dr. Bierey**, Schreibleiter **Rud. Bierling**, Bürgermeister **Bönsch**, Stadtrath **Hötger**, Auskührer **Otto Brieze**, Dr. med. **Buch**, Friedensrichter **Graumann**, **Dausz**, Rentektor **Protektor Dr. Dungler**, **Schulrat Eichenberg**, Rechtsanwalt **Fleimus**, Schulrat **Heger**, Doctor **Dr. Rich. Heger**, Dr. med. **Hesse**, Stadtrath **Kuhn**, **Heubner**, Auskührer **Hübner**, Auskührer **A. Krohn**, Dr. med. **Krug**, Stadtrath **Kuhn**, **Hünigk**, Schuldirektor **Kunath**, Stadtrath **Kunze**, Rechtsanwalt **Emil Lehmann**, **Rundschritter Lehmann**, Rechtsanwalt **Dr. Alfr. Lehmann**, Friedensrichter **Liebe**, Dr. med. **Metzert**, Dr. med. **Moldau**, Medizinalrat **Dr. Niedner**, **Rechtsanwalt H. Oehme**, Dr. med. **Oehme**, Rechtsanwalt **Arth. Pfeischmidt**, Rathsschreiber **Dr. Richter**, Kaufmann **Carl Roth**, Auskührer **Stadtrath Dr. Rothe**, Finanzrat **Dr. Schickert**, Rechtsanwalt **Dr. Georg Schmidt**, Oberbibliothekar **Büroffel**, **Dr. Schmied von Carolsfeld**, Bürgerschultheiß **Fr. H. Schuricht**, Hauptredakteur **Thentes**, Dr. med. **Unruh**, Kaufmann **Martin Wagner**, Bürgerschultheiß **Otto Wolf**, Rechtsanwalt **Rob. Zeising**.
Sammelstellen: **J. P. Liebe**, Schulestraße 25; **Meth & Co.**, Hauptstraße 8; **Königl. Sächs. Hofbuchhandlung**, Schloßstraße 22; **Weigel & Zeeb**, Marienstr.; die Expedizioni des **Dresdner Anzeigers** (K. S. Adress-Comptoir), n. d. Kreuzkirche Nr. 18 und Hauptstraße 17; das **Dresdner Journal**, der **Dresdner Nachrichten**, des **Dresdner Tageblattes** und der **Dresdner Zeitung**; in der **Adler-Apotheke**, Marienstraße; **Albert-Apotheke**, Poststraße; **Augen-Apotheke**, Gärtnereistraße; **Engel-Apotheke**, Annenstraße; **Königin-Carola-Apotheke**, Striezelmarkt; **Löwen-Apotheke**, Altmarkt; **Reichs-Apotheke**, Biomedicus; **Saxonia-Apotheke**, Augustusstraße; **Schwan-Apotheke**, Wendstr. am Markt; **Storch-Apotheke**, Billungstraße.

Großes Details und Grosz.
Papier v. Gold-Composition-Uhrketten
der Arten

Schweich Frères in Paris.

Sämtliche Ketten sind auf dem Karabiner mit dem Fabrikstempel „Schweich“ versehen.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

verbinden den Ihnen seit langen Jahren am Seite stehenden Nut als das Beste und Preisgünstigste, was in Goldcompositions-Uhrbauart fabrikt wird, mit edlem Metall. **Schweich**'sche Uhrenketten werden niemals ihren brillanten Goldton verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern gestaltet werden, überaus nicht von jedem Geschlecht zu unterscheiden. Als normaler Preiswechsel empfiehlt sich im reichsten Ausmaß: **Herren- u. Damenuhrketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Colliers** von 3 M. an, **Medallions** von 5 M. an, **Broschen mit Uhrzeigern** von 2 M. an, **Kreuze** von 75 Pf. an, **Uhrschlösser** 1. Stück 50 Pf., **Manschettenknöpfe**, Paar 10 Pf., **Chemistennäpfe**, Stück 15 Pf., **Steigerringe** von 1 M. 50 Pf. an, **Trauringe** 1 M. 50 Pf. und **Goldcompositions-Uhrketten unter langjähriger Garantie**. Wiederverkäufern stelle billigste Engros-Preise.

Nickel-Uhrketten

empfiehlt ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Grosz. Inf.) von 1 1/2 - 4 M. ähnliche Arten wie die r. d. b. gesuchte Maßte 3 M. bis 6 M. 75 Pf. leichter mit edlem Metallton; **Damen-Uhrkette** mit schöner Knöpfle, Stück von 1 1/2 bis 6 Pfund.

Schl. Jelt.



Amerikanische Uhren
in Gold-Gehäuse mit
Metall-Glocke,
Durchmesser
des Zifferblattes
9 Centimeter,
gestaltet gut
gehoben,
Stück 6 M.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.



Reinigt, erhält und verschönert die Zähne
verbürtet Zahnschmerz, Befreitgt schlechten
Atem. Vom einzigen in seiner Art. 30-jähriger
Zeit, kein leidender Erfolg. Man verfünde und
prüfe. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Man verlange und nehme nur:
Van Buskirk's Sozodont
von **Hall & Ruckel** in New-York.
Zu haben in allen renommierten Handlungen der Branche.

Sächsische Schrauben- und Muttern-Fabrik Dathe & Hübner, Chemnitz,

liefern



Maschinenschrauben, Schlüsselschrauben, Radschrauben, Schloßschrauben, Pfleg- und Festschrauben, sechs- und vierzählige Muttern. Alle Arten Schrauben nach Zeichnung und Muster.

Bau- und Gewürtschrauben.

Echt silberne Hochzeits-, Pathen-Löffel, A. C. Tschientzschky,

empfiehlt zu Engrospreisen

Silberwarenlabrik.

Zeughausstrasse 2 pt., gegenüber dem Botanischen Garten.

Heintze & Blanckertz. Berlin.

Nº 31

SCHUTZ

MARK

in Spitzen

E.F. u.M.

HEINTZE &
BLANCKERTZ
BERLIN. NO.

Durch alle Schreibwarenhandlungen des In- und Auslandes zu besorgen.

Sortimentsgeschäft für Nodewaaren, Weizwaaren und Futter

Gebr. Steinberg,

Potschappel, Dresdnerstr. 45, part. und erste Etage

im Hause des Herrn Kleischermeister Höning.

Eines nicht zu unterschätzenden Vortheil bietet unter gleichheit vor jedem anderen, das unter Waarenlager durch Neuanschaffung früher nicht geführter Artikel ein ganz neues ist und in dieser Vorzug bei Kleiderstoffen, wo jede Saison Neuerungen bringt, nicht gering hervorheben. Neuer eingereicht sind unterem Zugriff in den hellen Verkaufsräumen der ersten Etage Kleiderstoffe der manigfachsten Gewebe und Qualitäten, sowohl in reiner Wolle, halbwolle, **Elasit**-Kleiderstoffe in Ectozone, Madopole, Satin in prachtvoll ausgeführtem Karwendel und Westen. Mens zu Unterscheiden in allen Farben, Juvenis zu Unter-röden in den königlichen Streifen, Rodionelle, Lamos und Holzholz.

In den vorbeschriebenen Säcken sind wir in der eingeholten Lage, freiwill nur Neuerungen verkauft zu können, und ist doch ein Vortheil, der, ohne viel zu sagen, durch nichts erreicht werden kann. Obige Artikel verlaufen wir, um unseren gelehrten Kundenkreis noch immer mehr zu erweitern bis auf Weiteres zu Fabrikpreisen.

Kleiderstoffe,

Neuwolliner Cachemire in schwarz, doppeltwirkt, ganze Meter 135, alte Elle 78 Pf. Neuwolliner Cachemire in schwarz, doppeltwirkt, ganze Meter 175, alte Elle 100 Pf. Neuwolliner Cachemire in schwarz, doppeltwirkt, ganze Meter 225, alte Elle 130 Pf. Körnige Cachemires in obigen Preislagen bis zu den feinsten Geweben. Neuwollner doppeltwirker Kreise in allen Farben, reine Wolle, ganze Meter 145, alte Elle 83 Pf. Neuerungen in glatten wie gekräuselten reinwollenen Kreisen, sowie Körner Kleiderstoffen. Neuerungen in doppeltwirken reinwollenen und halbwollenen Weiß-Kleiderstoffen, ganze Meter von 85, alte Elle von 49 Pf. an. Neuerungen in doppeltwirken reinwollenen und halbwollenen Kantalle-Kleiderstoffen. Neuerungen in doppeltwirken reinwollenen und halbwollenen Kleiderstoffen mit Borduren. Neuerungen in gemusterten und gestreiften halbwollenen Kleiderstoffen, doppeltwirkt, ganze Meter 125, alte Elle 70 Pf. Rheinische Blaue Kleiderstoffe in nur soliten Geweben, in farbten und gestreiften Mustern ganze Meter 85, alte Elle 49 Pf.

Die Stoffe eignen sich hervorber zu Hausskleidern.

Kleider-Stoffe für Kinder-Kleider

in reicher Anzahl.

Wollan empfehlen ganz besonders zu Hausskleidernt.

Grosgrain-Cörper, halbwolliner Stoff, in grau, braun, weiß, verschieden im Tragen, ganze Meter 80, alte Elle 45 Pf.

Doppel-Lustre in allen Farben, Meter 50, alte Elle 30 Pf.

Doppel-Lustre in allen Farben, Meter 70, alte Elle 40 Pf.

Halbwolliner Cachemire in allen Farben, Meter 70, alte Elle 40 Pf.

Wasch-Kleiderstoffe.

Großes Sortiment von Neuerungen bedruckter elasier Waschstoffe, nur beste, garantirt höchste Qualität, in hellen und dunklen gelbrosa-farbenen Blümchen und Kantalle-Mustern, gestreift. Neuerungen ic. ic. ganze Meter von 35 Pf. an bis M. 120.

Großes Papier weißer und crème engl. Gardinen, sowie bunter Gardinen ic. ic.

Blaudrucks. — Schürzenstoffe

in den neuesten Mustern.

Gebr. Ikenberg, Potschappel, Dresdnerstrasse 45, im Hause des Herrn Kleischermeister Höning, vorzette und 1. Etage.

Dresden, Amalienstrasse 5. Gegründet 1877.

Gebr. Zschöner Nachrichten,
Seite 25. Sonntag, 27. Mai 1888.

Dresdner Beerdigungsanstalt

„Pietät“

(Osw. Hofmann).

Grösste, beste und billigste Beerdigungsanstalt für Dresden und Umgegend.

Hauptbüro, Sargfabrik u. Trauerwaaren-Nagazin

35 Am See 35.

Filialbüro, Mathildenstrasse Nr. 41 und Bautznerstrasse Nr. 19.

Steppdecken

mit neuer weißer Wolle von 4 M. an, Decken mit 8. Woll-
stoffe, sehr leicht, **Dannendecken**, weiche und dicke **Woll-**
decken empfiehlt billig.

O. Heduschka, große Brüderstrasse 3.

Sicil. Rothwein,
billiger und wissungsreicher als
Bordeaux, M. 70, 85, 100, 120,
150 Pf. u. d. Nachtradition, alles
da, jed. Glattante ob Rüdnaben.
S. Willi. u. Hugo II.
Leppenbach B.

Werkzeug für Schraubenketten-Uhrketten nach jeder Zeichnung Stück 3 10,- Röder in kleinen Wegen 4-12 M.



MAGAZIN „ZUM PFAU“ Frauenstr. № 8. DRESDEN. Frauenstr. № 8.

Die Sonnenschirm-Collection des Magazins für das Frühjahr ist sehr reichhaltig, enthält außer den kostbarsten Schirmen eine Menge reizende, pikante Neuheiten zu allen Preisen und gestattet insbesondere zwischen mittels und hochfeinem Genre, mit Brüderstichtung der Toilette, eine Auswahl zu treffen, bei der Geld zu sparen ist, denn das Teuerste muss nicht immer das Feinste sein. Das Magazin stellt nicht nur die bekannten billigen Preise für einfache Schirme, sondern hält dieselben auch bei Hochneuheiten fest.

Durch Autzuge grosser, fester Ordens an renommierte Fahrinen, die anerkanntemassen nur gute Waare liefern, hat das Magazin vortheilhafte Abschlüsse gemacht, die in nachstehenden Verkaufspreisen ihren Ausdruck finden:

Sonnenschirme

aus gutem Atlas, schwarz oder farbig, 2½ Mk. bis 5 Mk.
aus karriert H. (Levantino), wirklich elegant, in allen Farben 2 Mk. 80 Pf.
aus Halbseide, karriert, gestreift, oder mit Tupfen, in prächtigen Farben, mit Nikelmontierung, hochfein 5 Mk.
aus schwarzem, gutem Atlas, mit bunter Seite gefüttert, 3½ Mk. bis 8 Mk.
aus schwarzem, gutem, gemustertem Atlas, 3½ Mk.
aus schwarzm, seidenem Matelassé, 5½ Mk.
aus Ecrustoff, 2 Mk. und 3½ Mk.
Schleierschirme, 2½ Mk. bis 5 Mk.
Entoureas aus gutem, schwarzem Cloth 1½ Mk. bis 3 Mk.
aus Gloria 2½ Mk., Imperiale 4½ Mk.
" aus schwarzer, guter, reiner Seide, in grosser Auswahl, 7½ bis 15 Mk.
" echt englisch von Welsh Marquess & Co., London, von 9 Mk. bis 40 Mk.

Ausser obengenannten Artikeln führt das Magazin noch hochfeine Sonnenschirme verschiedener Art und Preis, insbesondere einen Genre-Schirm nach englischem Stile, bunt, karriert und gestreift, anfertigen im Preis von 10 Mk., der sich durch seinen Geschmack auszeichnet.

Geleistete Garantie: Jeder Schirm, auch der billigste, ist solid und fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare ist nach wie vor grundsätzlich vom Ladenverkaufe ausgeschlossen.

Medicin. Verband-Kasten

Rabatten 4 Mk. 22½% Haus und Familie
Gesellschaften 25% Mk. 4, 6, 10, 22½%
Turnvereine 15% Touristen 25% 1,
ferner in großer Auswahl
Reiseapotheke u. Verbandskassen f. Herren u. Damen,
Fahnenapothen für Offiziere mit Abzeltnis etc. etc.

Knoke & Dressler,
Parfümerie, König-Johannstr. 1. Etage.

Das billigste Loos der Welt

ist eine
türkische Staats-Gefäßdahn-Prämien-Obligation.
3mal Fr. 600.000, 3mal Fr. 300.000,
3mal Ar. 60.000, 3mal Ar. 25.000 bis abwärts
Ar. 10 — und in jedem Jahre die Tochter dieser Staats-
Gefäßdahn-Prämien-Zooce. Jedes Loos wird planmäßig mit
mindestens Ar. 100 gegeben, deshalb keine Mieten.
Jährlich 6 Belohnungen.

Nächste Ziehung am 1. Juni d. J.
Sie verlost die Loope gegen vorherige Einwendung
oder Abnahme des Betrags = Mk. 45 — pr. Stück oder,
um den Anlauf zu erleichtern, gegen 10 Monats-Raten von
Mk. 5,— mit sofortigen Anrechnung auf sämtliche Gewinne,
die Ar. 68 ½ in Augsburg a. M. ausbezahlt werden. Sohn
bei dem niedrigsten Preise erhält man Ar. 185, also einmal
den Anlaufpreis. Die Loope sind deutlich geschnitten und
stark erzielt. Ziehungssätze werden festgestellt. Richten
nach jeder Ziehung. Gekl. Plakate erhöhte baldigst.
C. Rosenstein, Bankgeschäft, Anstalt a. Th.

Niederlage von
pat. Eis-Schränken
der Fabrik von Eschenbach & Haussner
zu Rabattpreisen.
Friedr. Lange, Hauptstr. 4.

SONNENSCHIRME



Seit 12. Mai praktizierte ich als Augenarzt in Dresden. In
Gebäude König-Johannstr. 6b — Kl. Frohngasse 1.

Dr. med. Stößner,

früher 1. Assistenzarzt an der Universität. Augenklinik zu
Freiburg i. B.

Sprechstunden: 10—1 u. 3—5 Uhr.

70 Tausend

Abonnement hat gegenwärtig das B. T.,
es ist daher mit Recht das bevorzugte Interesse
Deutschlands.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten
den bis 1. Juni erschienenen grösseren Theil des hochinteressanten u. spannenden
Romans von Paul Lindau:
„Epiken“ gratis.

Abonnements pro Juni
für 1 Mk. 75 Pf.
auf das

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung mit täglichem Verlosungs-Lite nebst
illustriertem Wochblatt „ULM“, beliebtestem Sonntagsblatt
„Deutsche Presse“, teilseltenen Beiblättern „Der Zeitgeist“, „Ritterungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ nehmen alle Reichs-Post-
aufstellen entgegen.

Probe-Nummern auf Wunsch gratis!!

Anfangs Juni erhalten die Abonnenten des „Berliner
Tageblatt“ ein Kursbuch nebst vorläufige Lieferstellen
Eisenbahnskarte für Deutschland
gratis!!

Ostseebad Ahlbeck

auf Usedom.

In reizender waldreicher Gegend zwischen Zwischenförde
und Heringendorf gelegen, unmittelbar am Meer, viele
größere u. kleinere Wohnungen in civilen Preisen.

Beudides und Peyer's Hotel direkt am Strand, schöne
Spaziergänge, ein neu erbauter Aussichtsturm auf dem Jizowberg
in die berühmte Umgebungen, viel Abwechslung durch
Schönwanderlust. Regelmässige Verbindung nach allen Richtungen, an-
genommener und billiger Kurort.

Gründung der Saison am 15. Juni.

Rathaus eröffnet

Die Bade-Direction.
Krüger, Kaufuss, Dr. Windmüller aus Berlin.

Bad Krankenheil-Tölz,
Hotel-Pension und Restauration
zum Blomberg.

Bestgelegenes Haus unmittelbar vis-à-vis der Kur-
bäder und zunächst der Waldanlagen mit schönem, ländlichen Garten,
gut eingerichteten Zimmern, guter Verpflegung, aufmerksamer Be-
dienung, tolde Preise, Omnibus am Bahnhof, ermöglicht zu günstiger
Benutzung der Bahn E. Luckner.

**Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- u. Saiten-Lager**
von **W. Gräbner**.

7 Weissenhausstraße 7 (nahe der Zeilestraße),
empfiehlt alle Arten Musikwerke von 1—800 M. Klavi-
pianino von 250—800 M. Klavier, Harmonium, Manon, Sym-
phonion, Harmonicas, Zither, Violinen, darunter eine alte Zai-
ner und Stradarius. Große Saitenlager. Reparaturen
promot. Dreißig ein Harmonium, 5 Octaven, 180 M. Ein
Pianino in 4/5 M.

Bureau für Erwerbung
deutscher und ausländischer
Patente
Von ersten bewilligten Firmen
bestens empfohlen.
Zeitgemäß bill. Preise.
Garantie für vorrechte
Ausführung.
Schloßstr. 2, II. (Haus Café Central). Telefon 1551.

Deutsche Armee-Conserven-Fabrik
in Ansbach.

General-Direktion 8. Th. Wend & Co. in Würzburg,
offert in ersterst qualität Nahrungsmittel, in wenigen Minuten
lettig zum Gebrauch: Gemüse, Suppen - Conserve,
Gerdwurst mit Speck, Gemüse mit Fleisch in Tafeln
von 5 Pfennig an. Rindfleisch in Bouillon, Alles,
Gulasch, Junge, Roastbeef etc. in Büchsen à 1 Portion.
Niederungen bei:

Herrn. Möhlner, Emil Riegel, Kieselschlestraße,
R. Arthaler Co., U. Berliner Kochh.,
Herrn. Schneider (Reutlingen), Carl Nödel, Bismarckstr. 25,
Herr. Bernhardt, Reich Markt, Siegf. Bromberger, Ecke der
G. F. Müller, Schulgasse 10, Ecke der
Eng. Strelz, Reich. Bäckerei, Hugo Weidert (Alsbach),
C. M. Breitkreis (Alsbach), Engelbert Hahn, Amalienstr. 55,
Herr. Blaueschleife 19, Nord. Seidel.

Sammet und Seidenstoffe
jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weißem und farbigem
Seidenstoffen, Spec.: Brautkleider, Hochzeits-Festen, Mutter-Kinder-
Seiden- und Sammet. M. M. CATZ in Crefeld.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus.

Freiberger Platz 24.

DRESDEN.

Freiberger Platz 24.

Frühjahr- u. Sommer-Mode in Woll- und Wasch-Kleiderstoffen.

Die Abtheitung Kleiderstoffe weist in Woll- und Waschstoffen überraschend reichhaltige Sortimente aller Saison-Neuheiten vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre auf.

Enorme Auswahl jedes Artikels, — Gediegenheit der Fabrikate u. niedrige Preise sind die Vortheile, die die Firma Robert Bernhardt infolge ihres enormen Bedarfs ihrer werthen Kundenschaft bieten kann.

Das Prinzip der Firma Robert Bernhardt, selbst bei billigsten Preisslagen nur **strenge solide Qualitäten** zum Verkauf zu bringen, ist auch dieses Mal bei Aufnahme jedes Artikels streng beobachtet worden.

Wollene Kleiderstoffe.

Neuheiten in farbig gestreiften Kleiderstoffen.

Halbwelle, breitstreift., Meter = 2fl. 0,80 bis 2fl. 1,60.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,10 bis 2fl. 2,80.

Neuheiten in Borduren-Kleiderstoffen.

Halbwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 0,90 bis 2fl. 1,50.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,00 bis 2fl. 3,20.

Neuheiten in Fantasie-Kleiderstoffen mit Composé.

— Zusammenstellungen von gestreiften, brochirten und Borduren-Stoffen mit einfarbigen oder schmal gestreiften Stoffen.

Halbwelle, breitstreift., Meter = 2fl. 1,10 bis 2fl. 1,60.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,00 bis 2fl. 4,00.

Neuheiten in Beige-Kleiderstoffen.

Halbwelle, breitstreift., Meter = 2fl. 0,95 bis 2fl. 1,75.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,10 bis 2fl. 3,20.

Neuheiten in Spitzenstoffen,

farbig, breitstreift., Meter = 2fl. 1,20.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,30 bis 2fl. 3,50.

Neuheiten in einfarbigen Kleiderstoffen.

Halbwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 0,70 bis 2fl. 1,25.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,10 bis 2fl. 2,80.

Neuheiten in schwarz Grenadine,

grau brochir., gestreift.
Reinwelle, doppeltreu., Meter = 2fl. 1,60 bis 2fl. 4.

Wasch-Kleiderstoffe.

Neuheiten des Elsass und von Süddeutschland.

— Jeder Artikel enthält reiche Auswahl in hellen und dunklen Druckmustern. —

Wasch-Echtheit sämtlicher Stoffe garantirt!

Levantine,

Breite 50 cm., Meter 25—30 fl.

Madapolame,

Breite 50 cm., Meter 25—70 fl.

Toile d'Alsace,

Breite 50 cm., Meter 70—100 fl.

Piqué Lorraine,

Breite 50 cm., Meter 75—110 fl.

Satin imprimé.

Breite 50 cm., Meter 45—140 fl.

Zephyr à jour,

Breite 50 cm., Meter 150—180 fl.

Zephyr broché,

Breite 50 cm., Meter 100 fl.

Einfarbig Satin,

Breite 50 cm., Meter 70—125 fl.

Einfarbig Toile,

Breite 50 cm., Meter 50—70 fl.

Gestickte Wasch-Röben.

Gestickte Nansoc-Röben

weiss, crème, eeru.
Höhe 4½ Meter 120 Gm. breit = fl. 7,60 bis fl. 25.
Zupassend und Nansoc 120 Gm. breit, Meter 90—130 fl.

Gestickte Batist-Röben

weiss und crème.
Höhe 4½ Meter, 130 Gm. breit = fl. 11,50 bis fl. 23.
Zupassend und Batist 130 Gm. breit, Meter = 90 fl.

Gestickte Zephyr-Röben

blau und rosa.
Höhe 2 Meter Levant, 4½ Zephe 9 Meter und Zephyr.
Breite 120 Gm. Höhe = fl. 25.—

Gestickte Mousseline-Röben

eeru, beige, rosa, blau.
Meter 120 Gm. breit mit Güte = fl. 4½ bis fl. 8.
Zupassend und Mousseline 120 Gm. breit, Meter 100 bis 150 fl.

Umtausch von Kleidern, die nicht konvenieren, bereitwilligst.

Robert Bernhardt, Dresden,

Fernsprechstelle 241.

24 Freibergerplatz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

XII. Dresdner Pferde-Ausstellung.

Empfiehlt die in den prächtig dekorierten und geräumigen Restaurations-Gesellschaften am Ausstellungsort zum Aufenthalt gelangenden
vorzüglichsten

Biere aus der Radeberger Export-Bierbrauerei.

als: **Radeberger Böhmisches, Lagerbier und Kanzlerbräu.**

Die Biere sind bestens gesiegelt und dürfen die verwöhntesten Geschmäcker befriedigen.

Hochachtungsvoll E. Selle.

XIII.

Dresdner Pferde-Ausstellung den 26., 27., 28. Mai Wiesenthalstrasse 8.

Programm:

- Die Ausstellung ist geöffnet den 26. und 28. Mai von Vormittag 9 Uhr bis Abend 7 Uhr, den 27. Mai von Vormittag 11 Uhr bis Abend 7 Uhr.
- An den Ausstellungstagen finden folgende Militär-Concerte statt:
Sonntag, 27. Mai. Vormittag, Doppel-Concert der Kapellen der Pioniere und Jäger (Dritten Maschinengewehren Schubert u. Röpenack). Nachmittag Schülern-Regiment-Concert (Herr Musikdirector Stell).
- Montag, 28. Mai.** Vormittag, Kapelle des 2. Grenadier-Regiments (Herr Adj. Musikdirector Trenkler). Nachmittag Kapelle des Feldartillerie-Regiments (Herr Stabell empfiehlt Raum).
- Preis-Auktion, Reiten und Springen den 27. Mai, Nachmittag 3 Uhr.
- Vorführung der prächtigen und d. r. zur Verherrlichung angeflossenen Werke den 27. Mai, Nachmittag 5 und den 28. Mai, Nachmittag 2 Uhr, sowie bei Anwesenheit des königlichen Hofs.
- Die Auszeichnung findet den 28. Mai, Mittag 12 Uhr, vor Notar und Zeugen statt.
- Kunde dürfen nicht auf den Platz mitgebracht werden.
- Die Commissarien, Preisträger und Ordner tragen eine Rosette und in deren Anordnung unbedingt Folge zu leisten.
- Das Handeln in den Ställen ist nicht gestattet.
- Alle Anfragen und Beschwerden werden im Bureau des Comités (Flügel B, 1. Etage) erledigt.
- Eine Eintrittskarte, um Platz zu lösen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 Mark, für die Dauer der Ausstellung 3 Mark und muß stets getragen werden. Den Verkauf der Plätze tut Willert (3 Mark) haben auch Herr Kaufmann und Adj. Kommandant Bernhard Justschwartz, Schloßstraße 5 u. die Herren Methe & Co., Hauptstraße 8, gütigst übernommen.

Das Comité.

Graf zu Münster,
Rgt. Landstallmeister.

W. Lesky,
Rechtsanwalt.

Herren-

Daubocks von 20 Mark an, auch unverdickt. Heisemäntel von 25 Mark an, Paletots von 25 Mark an, Hohenzollern-Mäntel, Daubens, und Blousen Touristens, von 6 Mark an, Jagd- und Touristen-Anzüge aus leichter Wolle und Schiftstuch, Wasch-Westen u. 6 Mark an, Reit-Reinbekleider in vorzülichen Stoffen, Regen-Mäntel aller Art von 10 Mark an, bis zu den bestbekannten englischen Fabrikaten, Jagd- u. Reit-Hamstchen, Fellermäntel etc. Schiftstuch auch meterweise.

N. Hermann,
Waisenhausstr. 20, 1. Etg.

Das Neueste

in Livree für Butler, Dienst, Heitmeister, Leibjäger, Portiers, Dienst, Dienst u. halbe als nebst besten engl. Rathaus-Mänteln, Halbüberzügen, Hüten, Mützen, Binden in neuer, bis zur Vollkommenheit verbesselter Geschäftigkeit, Fabri- und Servicestandards, Bildleher-Weinsteller in weiß u. jeder anderen Farbe u. z. z. aus Lager u. fertige exakt nach Bestellung.

N. Hermann,

Waisenhausstr. 20, 1. Etg. Für zufriedenstellende Bedienung auch nach auswärtigen Gebrauch mit besondere langjährige Erfahrungen vor Seite - Stoffproben, Zeichnungen, Maahau-mierung u. Preisliste freo.

Livree-Stoffe, Livree-Andenke mit Kronen und Bildern, Hutcorden u. verlaufe u. einzeln.

Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschen u. Obst-Nahrung sind Rummelgarten Görlitz mit Wölzitz fallen Mittwoch den 30. Mai Radom. 1 Uhr im Park des Gasthof zu Riebergdorf v. morgens 6 Uhr bis 12 Uhr unter Vorbehalt der Auswahl des Pächters verpachtet werden.

Kammergut Görlitz, d. 24. Mai C. Weinhold, Bucher. Recht. Von einem vortheilsreichen Mann, Bäckmeister, auf Alter, von angenehmem Aussehen u. seit 7 Jahren in Dienst, wird die Bekanntschaft einer tüchtigen Person (Stand und Herkunft einer) behutsam herbeizubringen geachtet. Geschickte Damen, auch Männer, welche diesem Gefüge vertrauen möchten, sollen gebüsst. Mit mit Photographie (welche in Fall sofort zurück geht) und Angabe nach Verhältnis bis 2. Juni nächst. unter H. T. 814 im Invalidenbad Dresden. Direktion: Oberbaude.

E. Rädel.

Güterbahnhofstr. 20. Gehalte wöchentlich zwei Mal frische Sendungen feinst

Matjes-Heringe

und empfehl. selte in Sachsen und im Süß zum billigsten Tagespreis.

E. Rädel. Güterbahnhofstr. 20.

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Wund 140 Pfennige, Chocoladenfabrik Dresden N., Großerodderstraße 5. Kosten gratis.

Pferde-Loose! 28. Mai!

vert. geg. Einlad. von W. 8,10

Ernst Gäßner, Dresden B.

Töchter-Pensionat
von Frau Amalie, verwitwete Leutritz,

Dresden, Walpurgisstraße 11, 1. Et.

Gemischt- und soziale Erziehung, vorzügliche Lehrer

beste Referenzen. Auch Halbpensionatinnen und Tagesschülerinnen

finden zu jeder Zeit Aufnahme.

Schuhwaaren

aller Art werden im Konkurs der Firma Volgt & Hübler

fürgericht unter Fabrikpreisen ausverkauft

kleine Planenstrasse 23, part.

Tapeten, Teppiche,
Portieren,
Feldstühle,
Triumphstühle.

E. Krumbholz.

Pragerstrasse 16.

Vertreter der Herren Gebrüder Thonet, Wien.

Massiv geleg. Möbel.

Hotels, Restaurants, Cafés ermäßigte Preise.



Während der Ausstellung stehen einige gut gerittene Reitpferde,

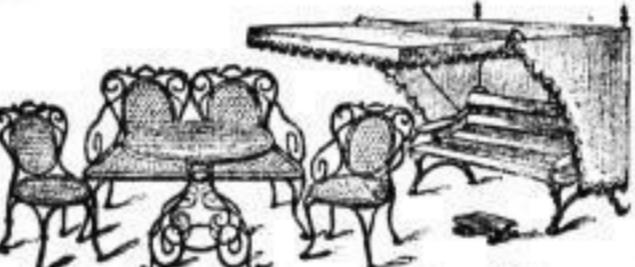
sowie zwei Paar sehr schöne Wagenpferde,

ein Paar elegante Jucker

und mehrere billige Einspänner, sämtlich ungarnische Geschäftspferde, bei mir zum Verkauf.

Th. Brenning, Gewandhausstraße.

Eiserne Gartenmöbel



von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Neueste Erfindung:

"Patent-Blumentöpfen".

F. Horst Tittel,

Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik.

Dresden-A, Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Pferde-Berfaus.

Halte während der Pferde-Ausstellung mit einem Trankvorrat gut u. sicher geführter Wagenpferde zu soliden Preisen in Stadt, Bauern, Ecke Niedergassen und Galeriestraße.

Hochachtungsvoll Wold. Schubert

und Streben bei Dresden.

Russisch Brod-Bruch

1/4 Pf. Postf. 18 Bremg. Chocolatenfabrik Selbmann,

Grenadierstraße 5. (Wichtig für Händler.)

Die Badedirection.

Kunstliche Zahne
Platten etc.
Federgebisse
D.R. Patent, Nr. 43020.
A. Poltscher, Pragstraße 4.

Die Badedirection.

Wagen.

erhabte gebrauchte, gut erhalten,

als: Oppenheimer, Hinterländer u.

Halbvererdeute, sowie ein breit

m. Sommerbedeute stehen I. Preis.

zur Überzeugung S. W. Schreiter.

Grosserer Wagniester
Zeit 26. 27. 28. Mai 1888.

Zeitung 27. Mai 1888.

Zeitung 28. Mai 1888.

Größter Schutz gegen Hitze und Kälte sind, wie von Autoritäten der Gesundheitspflege anerkannt: **Benger's allein echte Normal-Unterkleider**, welche als Garantie nötige Schutzmarken tragen. Prämiert mit 6 goldenen Medaillen und 2 Ehrendiplomen. Goldene Medaille Hygienische Weltausstellung London. Fabrik-Niederlage bei: Osnar Lehmann, sonst Ernst Winzer.

Sareptaner Steppen-Kräuter-Liqueur
von M. L. Lier, Herrnhut.

Preis und alleiniger Großverkauf für Dresden u. Umgeg. bei Adolph Graf, Dresden-Neust., Bayreutherstrasse 4.

Pferde-Loose! 28. Mai!

vert. geg. Einlad. von W. 8,10

Ernst Gäßner, Dresden B.

Ostseebad Zinnowitz,

in der schönen Gegend auf der Insel Usedom, Steinzeit-

Strand, herrlicher Wald, abwechselnd Sand- und Nadelholz.

Genußvolle Wohnungen in civilen Bauten vorhanden. Gute Hotels

und Restaurants, solche u. warme Seebäder, Post, Telegraph, direkt

Telegraphen von Berlin mit 45 Tagen Gültigkeit, mit Dampfschiffen

zu Curru-Zinnowitz. Arzt, Apotheker im Ort. Weitere Aus-

kunst erhält.

Hotel! Luftkurort! Pension!

Schloss Bottighofen, direkt am Bodensee bei Konstanz,

mit herrlicher Aussicht auf Alpen und See. Equivogel, Boot, Fahrrad, wie

Zimmer im eigenen Betrieb. Billige Preise, aufmerksame Be-

dienung. Gründung 1. Juli.

Wirt C. Bachmann aus Dresden.

Gesuchte Dienstleister
erhalten Kaufarbeit Reichsgericht.
Nr. 72, pt. I.

Der mein Hand-, Holzmeister,
D. Paus, Weiß- u. Wollwaren,
Geschäft so gros und so detail-
sich ich einen mit den nötigen
Schulkenntnissen beschaffungen
Mann, ohne Unterschreit der Com-
petenz, als

Lehrling
gegen monatliche Auszahlung.
Wörth Gehr. Leipzig, Ring 20.

Gesucht

ein handlicher junger Mann, ca.
30 Jahre alt, der einfache Buch-
haltung mächtig, welche auch die
Bewilligung von Arbeitern
mit übernehmen mag. Stellung
dauernd, wenn Fertigung unterdrückt,
liegend in Schläfrigkeit, Theat.,
mit Sonnenblatt u. K. P.
P. 125 bis Mittwoch d. 29.
Gro. d. Bl.

Wirthshofsterin.
Ein kleineres Bewohneramt,
zu g. 300 Jahre, mit Post. Einfl.
so 2000 M. nicht vor 1000 eine
Wirthshofsterin (nicht Ver-
herrlichung nach ausgewählten) Damen
und geb. unter Ang. d. Verhältnis.
Hdt. in Pforz. Ergeb. d. W. unter
"Vertragen" 63* mehrere
Logen. Abhol werden ist im näch-
sten Monat unter diese zu scha-
ben.

Gesucht

wird eine durchaus tüchtige,
exakte reine Chemie- und
Färberin in gelegten Jahren
die selbständige Führung eines
mittleren Gläser- und Waschab-
wassers der Kinder bei baldigem
Antritt mit Sichtbar. Ernst
Winkler in Altha.

Vertreter gesucht.

Eine leistungsfäh. Samm-
garnwerkelei Greiz-Gerae.
Artikel sucht für d. König-
reich Sachsen einen tüchtigen,
bei der Rundschau
gut eingeschürten Vertreter.
Offeren unter L. B. 500
postlagernd Greiz erbeten.

Ein Gläser oder Tischler
zu g. 3000 M. wird sofort gesucht
bei d. Berath. in Neukirch
bei Pforzheim.

Gesucht
wird zum baldigen Antritt ein
in allen bewährten Rechten er-
fahrener, überzeugender und nicht
zu junges Kauflein

**als Stütze
der Hausfrau.**
Gefällige Nachbauten erbeten
man mit Angele des Geschäft-
zweiges sowie Abschrift der
Zeitung d. unter Schule. M. M.
postlagernd Berlin.

**Geübte
Schafstepperrinnen**
für dauernde und lohnende
Beschäftigung vor sofort
gesucht von

C. & O. Lippert,
Ringstraße 7.

Hilfsarbeiter
für Schneider, Mästerei, Car-
renagewerkelei, Bader. Jast
G. L. Lippert, Trompeten-
straße Nr. 10.

Stickerinnen
erhalten dauernde Beschäftigung
im Tapeten-Geschäft von Cl-
richs, Spandauerstrasse 26.

Herrfretung!
Gehalt in jeder größeren Stadt
bei Colonial- und Schießstechen-
häusern gut eingeschürte Fertiger
für Thee. Dient unter No.
3872 an Haasenstein u. Vogler, Hamburg.

Wer sofort eine ältere gebra-
chte benötigt?

Krankenpflegerin
gesucht. Gehalt 30 M. per
Monat. Nur solche mit ärzt-
lichen Attesten wollen sich melden
unter Dr. R. Lügernd
Hauptpost Halle a. S.

**Steinmetzen
und Spitzmauerer**
werden angenommen vom Polizei-
Richter in Bielefeld.

Ein Arbeitsbürothe.
in Düsseldorf die Schule verlassen
hat und noch werden will, sucht
unter günstigen Bedingungen einen
Führer. Offeren unter M. B.
postlagernd Bielefeld.

Ein junger Mensch,
welcher Schule die Schule verlassen
hat und noch werden will, sucht
unter günstigen Bedingungen einen
Führer. Offeren unter M. B.
postlagernd Bielefeld.

Wesener Blätter 1884

**Ein langjährige, selbstständig ge-
halten Kaufarbeit Reichsgericht.**
Nr. 72, pt. I.

Der mein Hand-, Holzmeister,
D. Paus, Weiß- u. Wollwaren,
Geschäft so gros und so detail-
sich ich einen mit den nötigen
Schulkenntnissen beschaffungen
Mann, ohne Unterschreit der Com-
petenz, als

Lehrling
gegen monatliche Auszahlung.
Wörth Gehr. Leipzig, Ring 20.

Gesucht

ein handlicher junger Mann, ca.
30 Jahre alt, der einfache Buch-
haltung mächtig, welche auch die
Bewilligung von Arbeitern
mit übernehmen mag. Stellung
dauernd, wenn Fertigung unterdrückt,
liegend in Schläfrigkeit, Theat.,
mit Sonnenblatt u. K. P.
P. 125 bis Mittwoch d. 29.
Gro. d. Bl.

Wirthshofsterin.
Ein kleineres Bewohneramt,
zu g. 300 Jahre, mit Post. Einfl.
so 2000 M. nicht vor 1000 eine
Wirthshofsterin (nicht Ver-
herrlichung nach ausgewählten) Damen
und geb. unter Ang. d. Verhältnis.
Hdt. in Pforz. Ergeb. d. W. unter
"Vertragen" 63* mehrere
Logen. Abhol werden ist im näch-
sten Monat unter diese zu scha-
ben.

Gesucht

wird eine durchaus tüchtige,
exakte reine Chemie- und
Färberin in gelegten Jahren
die selbständige Führung eines
mittleren Gläser- und Waschab-
wassers der Kinder bei baldigem
Antritt mit Sichtbar. Ernst
Winkler in Altha.

**Vertreter
gesucht.**

Eine leistungsfäh. Samm-
garnwerkelei Greiz-Gerae.
Artikel sucht für d. König-
reich Sachsen einen tüchtigen,
bei der Rundschau
gut eingeschürten Vertreter.
Offeren unter L. B. 500
postlagernd Greiz erbeten.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Damen

für eine Dame, die einer erla-
benen Geb. a. D. Berlin, Leipzig
geht, 118, 3. Kl. Post.

Damen 1 m. Höhe a. kurze
ob. lang. Zeit über Aufnahme,
geb. Kühl, Denker d. Dresden

Damen finden nicht, freundlich
Auf. bei Frau Renner,
Lebamme, Schenckstraße 26, 2.

Damen 1 Kl. nicht, Auf. 1. Kl.,
3. Kl. Geb. v. Dr. Dräger, Kohl-
b. Dresden, Thietmarstraße 15.

Donath's neue Welt, Tolkewitz.

Erholungsorte einzig in seiner Art. Täglich Concert. Täglich Sonntags- und Freitags mit 8 ungarischen aufrechten Pianos. Reiche Auswahl von Spezialitäten aus Weißburgund. Bei einsetzender Dunkelheit brillante Beleuchtung des Gartens und der Alleensteile (Alpenländen). Viele erste große Erwähnung von Wasserspielen im Garten. Staatsbedeut. bei Bekanntmachung. Anfang des Concertes 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. Abonnementstelle am den bekannten Pianostellen. Hochachtungsvoll R. Donath.

Richard Ehrig's Deutsche Schänke,

Marschallstrasse 36.

empfiehlt ihre reichhaltige Speisenkarte.

großer | Soupe, 1 Markt 50 Pf.

Mittagstisch | Soupe, 3 Markt 100 "

Echt bürgerl. Bistum bis zu 20 Pf., Abonnementstelle bis zu 20 Pf. Getränke vom Fleisch über 20 Pf., Reichenbergerer Wein bis zu 15 Pf., keine Weine. Einem zahlreichen Publikum entsprechend reicht.

Hochachtungsvoll Richard Ehrig.

Gasthaus u. Restaurant „Zum Feuerhof“

Striesenstrasse 32

empfiehlt eine gesammelte Gastronomie nebst Warten und Regelabend mit reicher Bewirtung. Speise u. Getränk im jeder Tageszeit.

W. Böttcher, Lagers u. Getränk-Bier. Spezialität: Münchner Haderbräu.

Hochachtungsvoll L. Quack.

Gasthaus Stadt Dresden. Cotta-Dresden.

Neu renovirt.

Nachdem mein Bau beendet und die Faschaden der neuen entstanden sind, empfehle ich Gästen einen kostengünstigen Aufenthalt mit einer großen Auswahl guter Biersorten. Beste Bedienung und keine Preise aufzuhören. Etwas leichter angebaut ist.

G. Müller, Hausmeister.

Gasthof zur Krone in Riesendorf.

(Gärtner Heroldsdorf.)

Empfiehlt den geheilten Obstgarten u. 4 kleinen zu einem Club-Haus umgestalteten Saal zum freien Verkauf. Das gute Essen und Getränke im besten Preis.

Hochachtungsvoll A. Kraumann.

Leiter in Dresden.

Hotel Stadt Zittau,

Ritterstraße, in nächster Nähe der Neustädter Bahnhöfe und des Werder-Ausstellungs-Platzes.

Großes Restaurant, vorzüglicher Mittagstisch. Preis von 1-2 Mk.

August Kölle.

Neu! Neu! Restaurant San Remo,

geöffnet mit großem Wanzgratzen, Bedienung in ital. Tradition. Eine italienische Nacht. Auf Unterhaltung ist abgesehen. Bitte prüfen Sie. Hochachtungsvoll Anton Bondel.

10 Schulglockenstrasse 19.

Neu! Neu! „Zum Warter Rhein“,

Klosterstrasse Nr. 2.

W. Weinstuben. Großartiges kaltes Buffet.

Vorstand N. Siebern.

Café Pollender

(Königl. Grosser Garten).

empfiehlt Spatenbräu aus der Brauerei von Gabriel Sedlmayer, München.

Von heute ab Echt Pilsner aus der Brauerei Bürgerliches Brauhaus, Pilsen.

Hochachtungsvoll

A. Pollender,

Königl. Grosser Garten.

Am Markt 6. Dresden-Neustadt, Am Markt 6.

Ehrig's Gasthaus und Restaurant

Ein unmittelbarer Nähe der Bierdeutschland, empfiehlt seine vorzüglichsten, nur im Parterre und 1. Etage befindlichen Zimmer mit guten Preisen von 1 Markt an. Neuvermietete Räume, reizende Stammtische, Portionen (Fisch und Blaudö), Weine, beste Warten, Gutgepflegte Biere, nur in 1. Preis-Gäste.

Restaurant „Stephanienhof“,

Dießen-Johannstadt 1 Stephanienstrasse 4.

Streichner Bier abnahme (Satzstelle).

Größtes und schönes Hotel der Johannstadt mit Garten. Spezialausstausch von ehemaliger Löwenbräu.

Echte Biere (Schlesischer, Böhmisches, Lager, Einsatz und Berliner Weißbier).

Reichliche Weine jeder Art. — Biergäste reichhaltiger Mittagstisch. — Alte Bierdeckelportionen zu 25 Pf. — Großer Gesellschaftsaal für Versammlungen, Bälle und feierliche Feierlichkeiten.

Arthur Hirschfeld, Koch und Restaurantkunst.

Augustiner-Bräu,

Märzen-Bier,

angetan das schönste und köstlichste Bier Münchens, wird von heute an verkappt im 1. Platz Münchener Originalaltbier zu 25 Pf. im Hoteldepot.

Münchner Hof, Arenzstrasse Nr. 11.

Direkt vor 35 Markt, zu sehr | G. v. Willertengen 1. 120 Mk zu Pfeifferstrasse 30. Geheimer | G. v. Willertengen 30. 4. 16. G. G.

Dresdner Nachrichten.

Zentralblatt. 27. Mai 1888.

Foto



Zoolog. Garten

Dresden.

Nur auf ganz
kurze Zeit!

Geelöwenausstellung

Füllung: Vormittags 11 und 12 Uhr,

Nachmittags 4, 5, 6 und 7 Uhr.

Die Direction.

Park Reisewitz

Die alten hundertjährige Bäume stehen noch in schönster Blüthepracht.

Heute Sonntag von 4 Uhr an großes Garten-Concert

(Gärtner Heroldsdorf) u. einziges grosses Ball im neuen Jahr.

Außerdem viele kleine Ausflugsangebote für alte und kleine Kinder. Pausenzeit: Konzert, Schießbuden, Schaukeln, Turngeräte etc. Durch eine Reihe von Säulen an einem kleinen Platz, unter dem Bogen steht ein großer Bogen.

Um solchen Platz befindet sich ein großer Bogen.